

KWS LUPOLLINO
Der Alphamais.



Für Ihren erfolgreichen Maisanbau 2025

Top Sorten. Beste Beratung.
Digitale Services.



ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856



S 250 / K 240
KWS LUPOLLINO
 Der Alphamais.

- Hohes bis sehr hohes Ertragspotenzial
- Hohe Ertragsstabilität
- Breite Anbaueignung über ganz Deutschland
- Flexibel in der Nutzung



Inhaltsverzeichnis

4	Grün, gesund und standfest				
	Frühe Reifegruppe				
6	KWS NEVO	ca. S 210 / K 180			
8	KWS CURACAO	ca. S 210 / ca. K 200			
10	KWS EMPORIO	ca. S 220 / K 210			
	Mittelfrühe Reifegruppe				
11	KWS ADAMO	ca. S 230			
12	KWS GUSTAVIUS	ca. S 240 / K 230			
13	KWS FORTELLO	S 250			
14	KWS ARTURELLO	ca. S 260 / K 240			
16	KWS LUPOLLINO	S 250 / K 240			
					NEU
18	Herausforderungen begegnen! Trockenstress und Ertragsstabilität im Maisanbau				
	Mittelspäte bis späte Reifegruppe				
22	KWS MONUMENTO	S 260			
24	KWS BERRO	S 260			
26	KWS ALDO	ca. S 260 / ca. K 260			
28	KWS HYPOLITO	ca. S 290 / ca. K 300			
29	KWS ADAPTICO	ca. S 300			
30	KWS INTELIGENS	S 320 / K 320			
					NEU
32	In der Praxis etablierte Sorten				
34	Sortenvergleich				
36	KWS Maissorten 2024/2025				
38	Beizoptionen 2025				
40	Sorten für den ökologischen Landbau				
42	Mais-Mischanbau				
	▪ Mais-Stangenbohnen-Gemenge				
	▪ Mais-Sorghum-Gemenge				
	▪ Mais-Sonnenblumen-Gemenge				
44	Vorteile von myKWS				
46	Seed2FEED – für Ihren Erfolg im Futteranbau				
48	Faserverdaulichkeit – ein Parameter für die Sortenwahl?				
54	DryDown+ Neue Möglichkeiten im Körnermaisbau!				
58	KWS Maissaatgut – jetzt bei Ihrem KWS Berater bestellen!				
59	Ihre freiberuflichen Anbauberater				
60	Ihre KWS Ansprechpartner				

Vorwort

Liebe Maisanbauerin, lieber Maisanbauer,

mit der Sortenwahl legen Sie den ersten wichtigen Grundstein für Ihren erfolgreichen Maisanbau. Schauen Sie sich gerne in diesem Jahr **KWS LUPOLLINO** genauer an – unsere Neuzulassung besitzt eine breite Anbaueignung und ist flexibel in der Nutzung. Auch der Körnermais wird durch steigende Temperaturen in kühleren Regionen interessanter und bietet weitere Optionen in der Fruchtfolgegestaltung. Egal, vor welcher Herausforderung Sie stehen, wir begleiten Sie partnerschaftlich:

1. Bei der Sortenwahl

In unserem breiten Sortenspektrum finden wir sicher gemeinsam die für Ihren Betrieb passende Sorte. Schauen Sie sich hierzu am besten gleich in dieser Broschüre unsere neueste Genetik an.

2. Mit persönlicher Beratung

Wir stehen Ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz rund um den Maisanbau das ganze Anbaujahr zur Seite. Ein Anruf genügt und wir sind für Sie da!

3. Mit digitalen Services

Unter myKWS finden Sie alle digitalen Services zu Ihrem Saatgut – von der variablen Aussaat über die Absicherung mit dem Mais-MehrWert-Service bis hin zum optimalen Erntezeitpunkt. Mehr Infos: www.kws.de/mais-services

Lassen Sie uns ins Gespräch kommen und gemeinsam Ihren erfolgreichen Maisanbau gestalten. Wir freuen uns darauf.

Grün, gesund und standfest – warum werden diese Anforderungen für Maissorten immer bedeutender?

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Witterungsbedingungen während der Vegetation des Mais stark schwanken. Insbesondere Trockenheit und Hitze während der Vegetation des Mais haben in den letzten Jahren zugenommen. Auch in 2022 hat dies dem Mais wieder zu schaffen gemacht. Im Jahr 2023 gab es durch reichlich Niederschlag in der zweiten Jahreshälfte andere Bedingungen für den Maisanbau. Die Wahl einer an die Standortbedingungen angepassten Maissorte, gewinnt dadurch an Bedeutung.

Stay green Sorten mit einer länger grün bleibenden Restpflanze und einer gleichzeitig guten Kolbenabreife haben in dieser Situation und generell für die Silageerzeugung enorme Vorteile.

Die Sorten mit diesen Eigenschaften erkennen Sie an diesem Logo:

**Grün,
gesund
und
standfest**

Ihre Vorteile im Silomaisanbau

- Deutlich breiteres Erntezeitfenster durch langsamere Abreife der Restpflanze
- Grüne, blattgesunde Restpflanzen haben einen geringen Besatz an Hefen und Schadkeimen
- Geringeres Risiko für zu trockene Maissilagen
- Verringerung der Silageverluste durch bessere Verdichtbarkeit und höhere Lagerstabilität
- Bessere Schmackhaftigkeit und Verdaulichkeit der Maissilage

Ihre Vorteile im Körnermaisbau

- Die Pflanzen bleiben lange vital und sind dadurch sehr standfest
- Sie assimilieren im Vergleich zu schnell abreifenden Sorten deutlich länger und lagern Stärke ein
- Druschtermine im November und Dezember sind gut möglich

Grün, gesund und standfest

Stay green Sorten bieten Ihnen sowohl in normalen, als auch in extremen Anbaujahren eine hohe Anbausicherheit mit stabilen Erträgen und hohen Qualitäten.





ca. S 210 / K 180

KWS NEVO

Einfach GENiale Marktleistung.



DryDown+

- ✓ Geringe Kornfeuchte
- ✓ Hohe Marktleistung
- ✓ Standfest

Eigenschaften:

- Der sehr frühe Körnermais für alle Anbaulagen
- Kompakter Wuchs und zügige Jugendentwicklung

Leistungen:

- Bestens geeignet zur Auflockerung winterkulturbetonter Fruchtfolgen im Ackerbau
- Stärkebetonter Silomais für Grenzlagen und den Zweitfruchtanbau

Besondere Sorteneigenschaften

DryDown+: Was wäre, wenn Sie Ihren Körnermais weniger trocknen müssten? Undenkbar? Und doch möglich! Mit den neuen frühen Körnermaissorten von KWS. Mehr Informationen auf Seite 54–57.

Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

leichte Böden	mittlere Böden	schwere Böden	kalte Standorte und Höhenlagen
8–9	9–10	9–10	9–10

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.





ca. S 210 / ca. K 200

KWS CURACAO

Bringt Kraft und Qualität in die Silage.



SiloBoost

✓ Zügige Jugendentwicklung ✓ Hoher Ertrag ✓ Gute Verdaulichkeit

Eigenschaften:

- Massige, frühe Silomaissorte mit Druschoption
- Ertragsstabil und robust im Anbau

Leistungen:

- Ideal für die Rinderfütterung und die Biogasproduktion durch Kombination von Ertrag und Qualität
- Ertragsstark auf kühlen Standorten

Besondere Sorteneigenschaften

SiloBoost: Fokus auf die Maximierung des Trockenmasseertrags in Kombination mit hohen Qualitäten für Betriebe mit einem hohen Maissilageanteil in der Ration. Mehr Informationen auf Seite 46–47.

Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

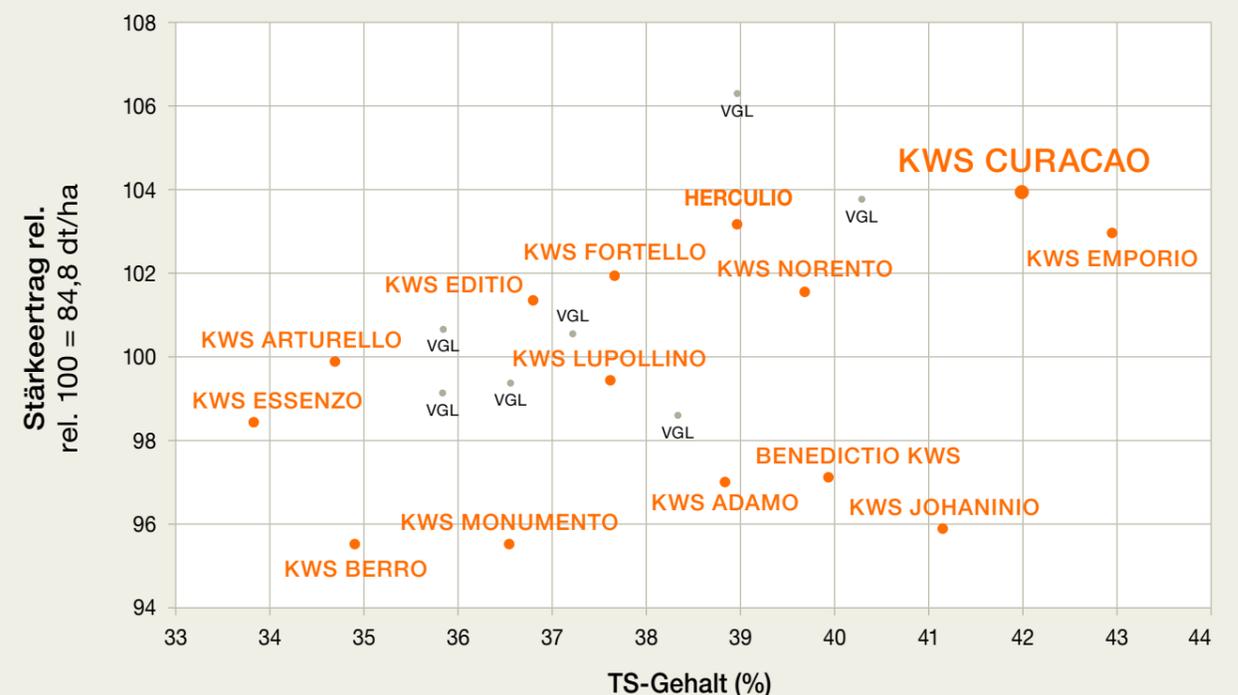
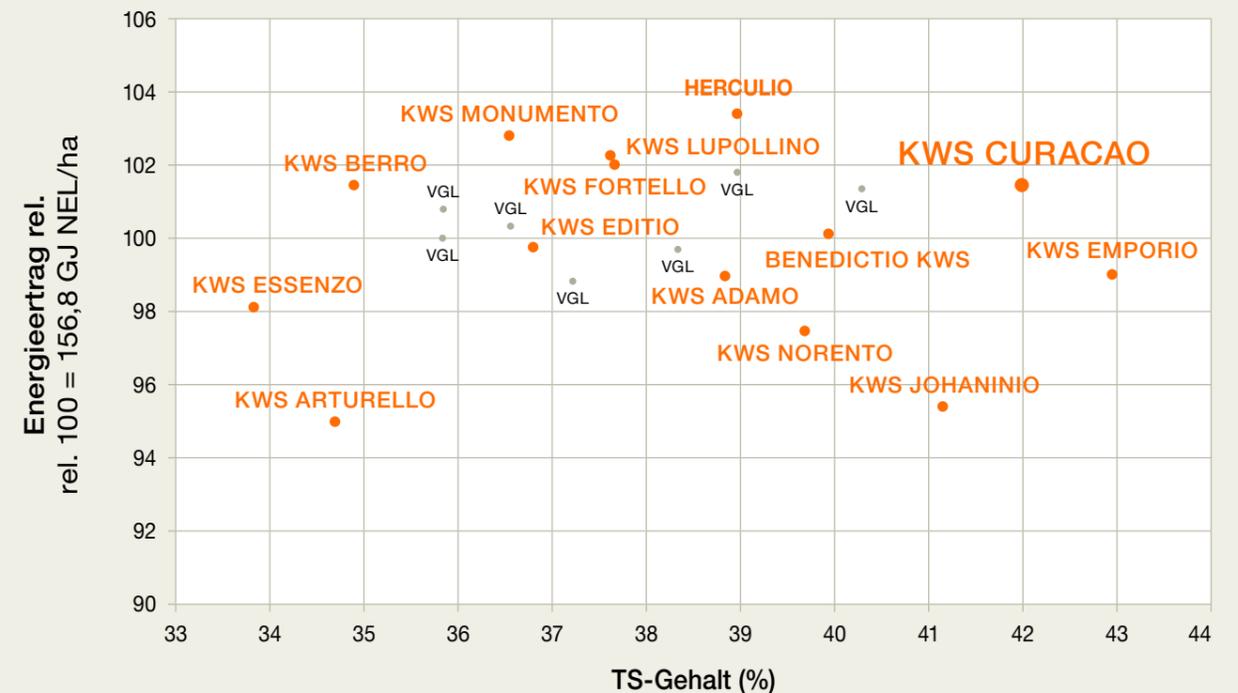
leichte Böden	mittlere Böden	schwere Böden	kalte Standorte und Höhenlagen
8–9	9–10	9–10	9–10

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.

KWS Exaktversuche Silomais 2023

Gesamtserie (9 Orte)

■ KWS ■ Vergleichssorten



Vergleichssorten = LG 32257, Farmpower, RGT Exxon, LG 31245, DKC 3438, ES Traveler, Farmirage

Quelle: KWS SAAT SE & Co. KGaA, 2023 (Auszug)



ca. S 220 / K 210

KWS EMPORIO

Der Kolben macht's.



EnergyBoost

- ✓ Frühe Reife
- ✓ Starke Kornerträge
- ✓ Gute Silagequalität

Eigenschaften:

- Ertragsstarker Doppelnutzer mit hohem Kolbenanteil
- Breite Anbaueignung über alle Regionen

Leistungen:

- Leistungsstark in allen Nutzungsrichtungen durch hohe Erträge und gute Qualitäten
- Bietet volle Flexibilität bis zur Ernte

Besondere Sorteneigenschaften

EnergyBoost: Fokus auf die Maximierung der Energiekonzentration durch Stärke in Kombination mit hohen Trockenmasseerträgen für Betriebe mit einem hohen Grassilageanteil in der Ration. Mehr Informationen auf Seite 46–47.

Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

leichte Böden	mittlere Böden	schwere Böden	kalte Standorte und Höhenlagen
8–8,5	9–9,5	9–9,5	9–9,5

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.



ca. S 230

KWS ADAMO

Ertragsstabil und stresstolerant.



Neue Sorte 2024

- ✓ Ertragsstark
- ✓ Gutes Stay green
- ✓ Standfest & robust

Eigenschaften:

- Mittelfrüher Silomais mit breiter Anbaueignung
- Gute Ertragsstabilität und breites Erntefenster

Leistungen:

- Liefert hohe Erträge im Silomaisanbau
- Bestens geeignet für die Biogasproduktion und die maisbetonte Rinderfütterung

Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

leichte Böden	mittlere Böden	schwere Böden	kalte Standorte und Höhenlagen
8–9	9–10	9–10	9–10

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.



ca. S 240 / K 230

KWS GUSTAVIUS

Bringt den Ertrag in trockene Tücher.



S 250

KWS FORTELLO

Stark in Ertrag und Qualität.



✓ **Doppelnutzer** ✓ **Bewährt in der Praxis** ✓ **Gutes Stay green**

Eigenschaften:

- Dent x Dent Mais für den Silo- und Körnermaisbau
- Standfest und gesund

Leistungen:

- Liefert hohe bis sehr hohe Kornerträge und Marktleistungen im Körnermaisbau
- Bestens geeignet als qualitätsbetonter Silomais für die Fütterung

Grün,
gesund
und
standfest

Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

leichte Böden	mittlere Böden	schwere Böden	kalte Standorte und Höhenlagen
8-9	9-10	9-10	9-10

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.

✓ **Ertragsstark** ✓ **Gute Qualitäten** ✓ **Standfest**

Eigenschaften:

- Silomais am Ende der mittelfrühen Reifegruppe
- Länger grün bleibende Restpflanze

Leistungen:

- Ideal als Silomais für Fütterung und Biogas
- Hohe Flächeneffizienz durch Kombination von Ertrag und Qualität

Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

leichte Böden	mittlere Böden	schwere Böden	kalte Standorte und Höhenlagen
8-9	9-10	9-10	9-10

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.



ca. S 260 / K 240

KWS ARTURELLO

Seine wahre Größe steckt in jedem Korn.



EnergyBoost

✓ Hoher bis sehr hoher Kornertrag ✓ Gute Silagequalität ✓ Standfest

Eigenschaften:

- Dent x Dent Mais für den Silo- und Körnermaisbau
- Kompakter Wuchs und gute Pflanzengesundheit

Leistungen:

- Sehr hohe Marktleistungen im Körnermaisbau in wärmeren Lagen
- Liefert qualitätsbetonte Silagen für die Fütterung bei entsprechender Ausreife (> 35 % TS)

Besondere Sorteneigenschaften

EnergyBoost: Fokus auf die Maximierung der Energiekonzentration durch Stärke in Kombination mit hohen Trockenmasseerträgen für Betriebe mit einem hohen Grassilageanteil in der Ration. Mehr Informationen auf Seite 46–47.

Grün,
gesund
und
standfest

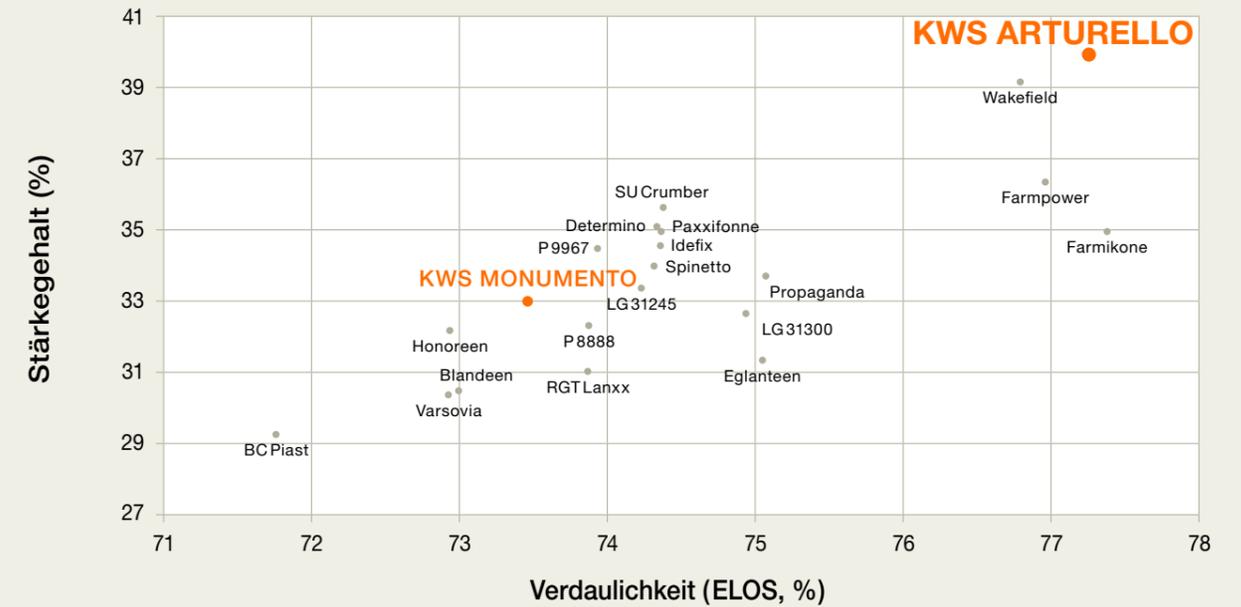
Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

leichte Böden	mittlere Böden	schwere Böden	kalte Standorte und Höhenlagen
8–9	9–10	9–10	9–10

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.

EU-Versuche Silomais mittelspät 2023 Serie Süd (4 Standorte)

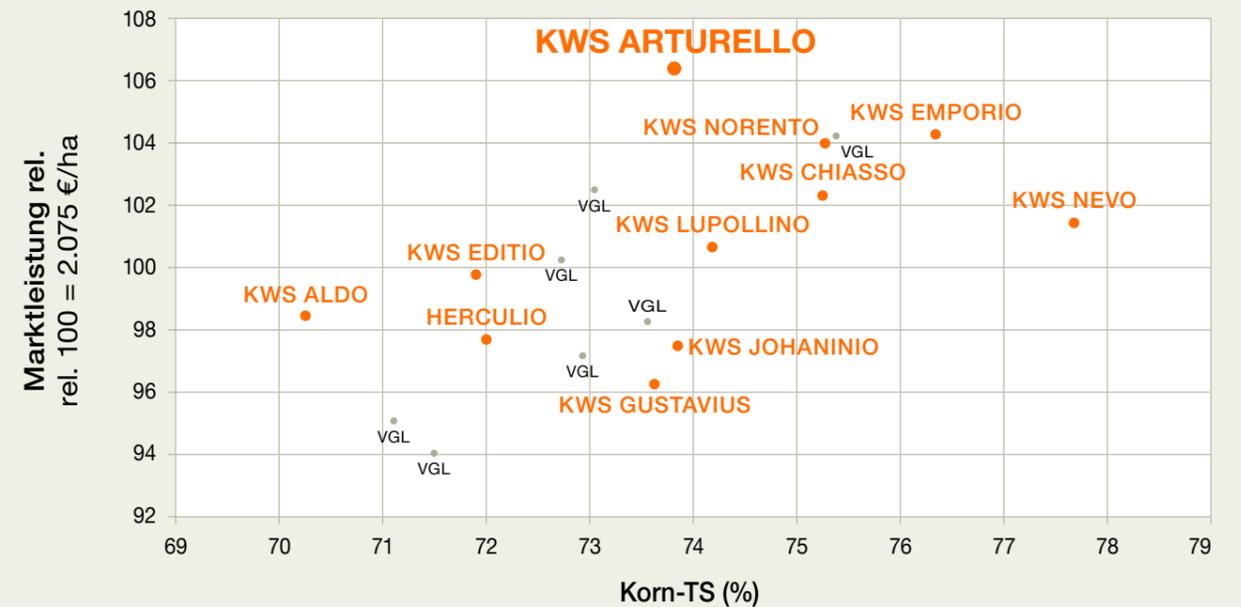
■ KWS ■ Vergleichs- und Verrechnungssorten



Verrechnungssorten = Farmpower, P8888, SU Crumber Vergleichssorte = LG 31.245
Standorte: Groß-Umstadt (HE), Ludwigsburg (BW), Grucking (BY), Osterhofen (BY)

Quelle: eigene Darstellung nach Pro-Com/Offizialberatung, 2023

KWS Exaktversuche Körnermais 2023 Gesamtserie (11 Orte)



Vergleichssorten = LG 32257, Farmpower, Chelsey, Plutor, LG 30258, Farmirage, DKC 3438
Schwundfaktor = 1,35; Körnermaispreis = 20,00 €/dt; Trocknungskosten = 0,18 €/dt

Quelle: KWS SAAT SE & Co. KGaA, 2023 (Auszug)



S 250 / K 240

KWS LUPOLLINO

Der Alphamais.



SiloBoost

Neuzulassung 2024

✓ **Starke Erträge** ✓ **Breite Anbaueignung** ✓ **Stresstolerant**

Eigenschaften:

- Der Allrounder im mittelfrühen Silomais
- Robuste Anbaueigenschaften und breites Erntefenster

Leistungen:

- Bestens geeignet als Silomais für Fütterung und Biogas mit hoher Flächeneffizienz
- Besticht durch außergewöhnlich gute Ertragsstabilität

Besondere Sorteneigenschaften

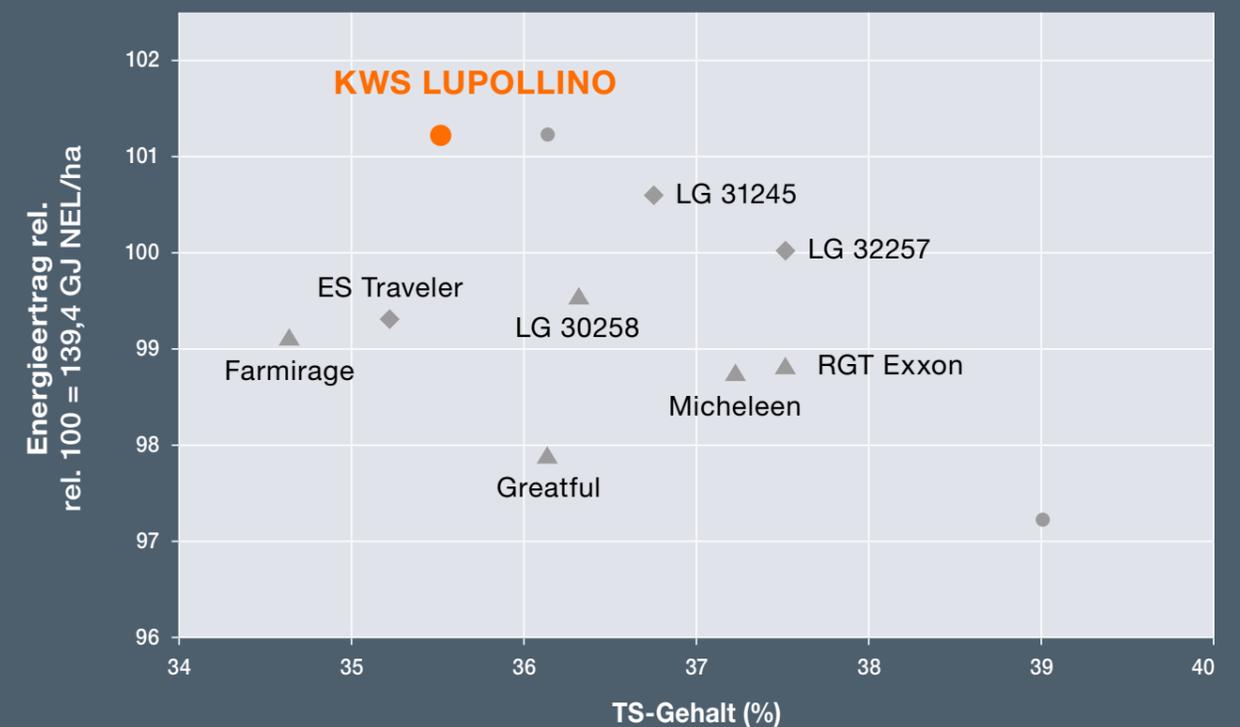
SiloBoost: Fokus auf die Maximierung des Trockenmasseertrags in Kombination mit hohen Qualitäten für Betriebe mit einem hohen Maissilageanteil in der Ration. Mehr Informationen auf Seite 46–47.

Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

leichte Böden	mittlere Böden	schwere Böden	kalte Standorte und Höhenlagen
8–8,5	9–9,5	9–9,5	9–9,5

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.

Wertprüfungen Silomais mittelfrüh 2022–2023 (Zulassung 2024)
In beiden Jahren geprüfte Sorten



◆ Verrechnungssorten ▲ Vergleichssorten ● KWS LUPOLLINO ● Andere Neuzulassungen

Quelle: eigene Darstellung nach Bundessortenamt 2024



Herausforderungen begegnen!

Trockenstress und Ertragsstabilität im Maisanbau

! Kurz gelesen

- In den letzten Jahren (z. B. 2018 oder 2022) kam es vielerorts zu sehr trockenen Bedingungen, die den Maisanbau vor Herausforderungen stellten.
- Zukünftig wird das Anbaurisiko sehr wahrscheinlich durch wechselhaftere Witterungsbedingungen steigen.
- Ertragsstabilität ist ein wichtiges Merkmal für die Maiszüchtung, um das Anbaurisiko zu senken.
- KWS LUPOLLINO ist eine neu zugelassene Maissorte, die sich durch eine besondere Ertragsstabilität auszeichnet.

Mais ist eine sehr leistungsfähige Kulturpflanze und kann in kurzer Zeit eine beträchtliche Biomasse bilden. Dazu benötigt die Kultur vergleichsweise wenig Wasser. Dennoch kann auch Mais unter Trockenstress leiden. Besonders sensibel ist hier die Phase rund um die Blüte (Juli). Kritischer Trockenstress kann hier zu einer schlechten Befruchtung und in der Folge zu einer unbefriedigenden Kolbenbildung führen. Dies mindert sowohl den Gesamttrockenmasseertrag als auch die Silomaisqualität. In manchen Jahren kann der Mais bereits im Streckungswachstum (Juni) mit Blattrollen und vermindertem Wuchs auf Trockenstress reagieren (Abbildung 1).



Abb. 1: Trockenstress im Streckungswachstum, Juni 2022

In den letzten Jahren waren die Bedingungen in vielen Regionen Deutschlands unterschiedlich. Während im Jahr 2023 mehr als ausreichend Niederschlag im Sommer verfügbar war, präsentierte sich das Jahr 2022 als ausgesprochen trocken – und auch das Dürrejahr 2018 ist vielen Landwirten im Gedächtnis geblieben. Diese Witterungseffekte haben Auswirkung auf den Ertrag und lassen sich in der Ertragsstatistik des statistischen Bundesamtes nachvollziehen (Tabelle 1).

Jahre 2018 und 2022 von Trockenheit und einem niedrigen Ertragsniveau gekennzeichnet. Auf den leichten Standorten in Brandenburg war allerdings der Effekt der ausbleibenden Niederschläge deutlich stärker als in Niedersachsen. Dies zeigt sich in der stärkeren Schwankung der Erträge zwischen den Jahren.

Deutlich zu erkennen ist hier der Effekt der Trockenjahre 2018 und 2022. Hier lagen deutschlandweit die Erträge deutlich unter dem fünfjährigen Mittel. Regional lassen sich jedoch Unterschiede ausmachen. Während im Jahr 2018 in Bayern ein durchschnittlicher Ertrag erreicht wurde, war das Jahr 2023 in Bayern gegen den bundesweiten Trend ein unterdurchschnittliches. In Niedersachsen und Brandenburg waren, wie im bundesweiten Trend, die beiden

Deutlich zu erkennen ist der negative Effekt der Trockenjahre 2018 und 2022 auf die Erträge.

Tab.1: Erträge Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot im sechsjährigen Vergleich (Auszug Bundesländer)

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Mittel
Deutschland							
absolut (dt/ha), 35 % Wasser	352,9	390,0	423,9	472,3	360,9	421,3	403,6
relativ	87	97	105	117	89	104	100
Niedersachsen							
absolut (dt/ha), 35 % Wasser	364,1	404	458,8	491,5	392,5	484,5	432,6
relativ	84	93	106	114	91	112	100
Bayern							
absolut (dt/ha), 35 % Wasser	462,0	478,3	498,8	513,1	418,1	412,5	463,8
relativ	100	103	108	111	90	89	100
Brandenburg							
absolut (dt/ha), 35 % Wasser	214,2	244	278,9	370,1	214,7	311,4	272,2
relativ	79	90	102	136	79	114	100

Quelle: verändert nach Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024



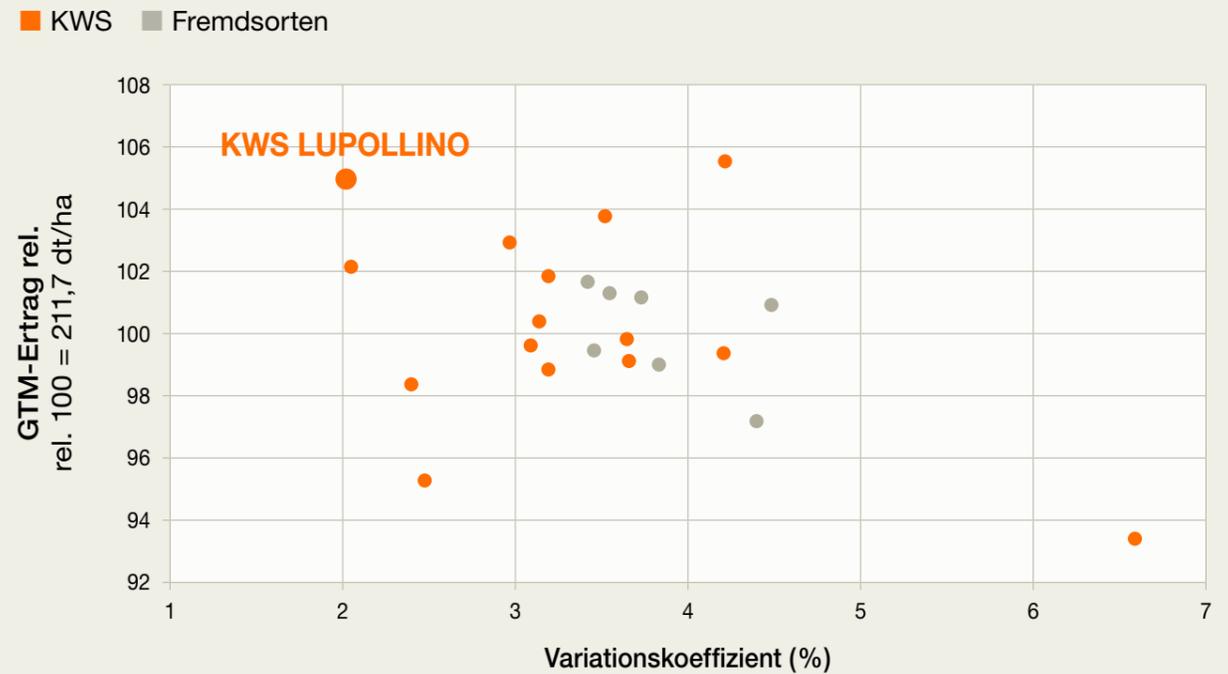
S 250 / K 240
KWS LUPOLLINO
 Der Alphamais.

Es bleibt festzustellen: Jedes Jahr bietet je nach Region aufgrund der Witterung neue Herausforderungen für den Maisanbau. Dabei spielt Trockenstress eine wichtige Rolle. Der Klimawandel wird diesen Trend sehr wahrscheinlich noch verstärken, sodass das Anbaurisiko steigt. Die Futtermittellieferung wird damit zunehmend unsicherer und eine Anbauplanung immer schwieriger zu kalkulieren. Sieht man einmal von Bewässerung ab, bleiben dem Landwirt wenig Mittel, um auf diese Herausforderung zu reagieren. Daher kommt der Ertragsstabilität, die die Maissorte genetisch in sich trägt, eine zunehmende Bedeutung zu. Eine ideale, ertragsstabile Sorte sollte unter normalen bis guten Bedingungen hohe Erträge liefern und gleichzeitig nur gering auf Trockenstress reagieren.

Ziel ist, dass neue Sorten unter verschiedensten Anbaubedingungen high-performen.

Der Pflanzenzüchtung sind diese Herausforderungen bewusst. Daher prüft KWS neue Maissorten auf einem breiten Spektrum an Standorten in verschiedensten Regionen, um eine Vielzahl von Anbaubedingungen abzubilden. Ziel ist, dass neue Sorten gute Leistungen unter verschiedensten Anbaubedingungen bieten und damit dem Landwirt Ertragsstabilität und Anbausicherheit bringen. Die sehr unterschiedlichen Jahre 2022 und 2023 bieten dabei der Pflanzenzüchtung große Chancen. Denn unter solchen herausfordernden Bedingungen lassen sich ertragsstabile Sorten gut identifizieren.

KWS Exaktversuche 2023 – Silomais ab S 200 bis S 250 Gesamtserie (5 Orte)



Quelle: KWS SAAT SE & Co. KGaA, 2023 (Auszug)

Eine Sorte, die hier besonders positiv aufgefallen ist, ist die Neuzulassung **KWS LUPOLLINO** (S 250 / K 240). Diese Sorte wurde in den Jahren 2022 und 2023 beim Bundessortenamt geprüft. Für die Zulassung war also ein sehr trockenes und auch ein sehr verregnetes Jahr relevant. Dabei konnte KWS LUPOLLINO im Trockenstressjahr 2022 seine Stabilität unter herausfordernden Bedingungen eindrucksvoll beweisen. Denn hier erreichte die Sorte gerade unter sehr schwierigen Bedingungen herausragende GTM-Erträge. Aber auch unter den guten Bedingungen des Jahres 2023 konnte KWS LUPOLLINO ertraglich überzeugen. Damit weist die Sorte eine sehr gute Ertragsstabilität auf und ist ein deutlicher Beitrag für mehr Anbausicherheit im Silomaisanbau. Dies zeigt auch Abbildung 2 mit Ergebnissen aus den KWS Exaktver-

suchen. Hier weist KWS LUPOLLINO ein sehr hohes Ertragspotenzial bei geringer Ertragschwankung zwischen den einzelnen Standorten auf (Variationskoeffizient). KWS LUPOLLINO hat von allen geprüften Sorten den geringsten Variationskoeffizienten und somit die höchste Ertragsstabilität.

Fazit

Die Merkmale Stresstoleranz und Ertragsstabilität werden für moderne Maissorten immer wichtiger. Insbesondere das Thema Trockenstresstoleranz ist die letzten Jahre stärker in den Fokus gerückt. Auch bei der Züchtung neuer Sorten gewinnt das Merkmal Ertragsstabilität immer mehr an Bedeutung. KWS prüft neue Sorten an vielen verschiedenen Standorten, um Informationen über Ertragsstabilität zu erhalten. Die neue Sorte **KWS LUPOLLINO** ist besonders ertragsstabil.



S 260

KWS MONUMENTO

Denk' mal an Ertrag.



SiloBoost

✓ Ertragsbetont ✓ Zügige Jugendentwicklung ✓ Großbrahmig

Eigenschaften:

- Massiger, mittelspäter Silomais
- Harmonische Abreife von Restpflanze und Kolben

Leistungen:

- Der Massebringer im Silomais mit höchster Flächeneffizienz
- Ideal für die maisbetonte Rinderfütterung und die Biogasproduktion

Besondere Sorteneigenschaften

SiloBoost: Fokus auf die Maximierung des Trockenmasseertrags in Kombination mit hohen Qualitäten für Betriebe mit einem hohen Maissilageanteil in der Ration. Mehr Informationen auf Seite 46–47.

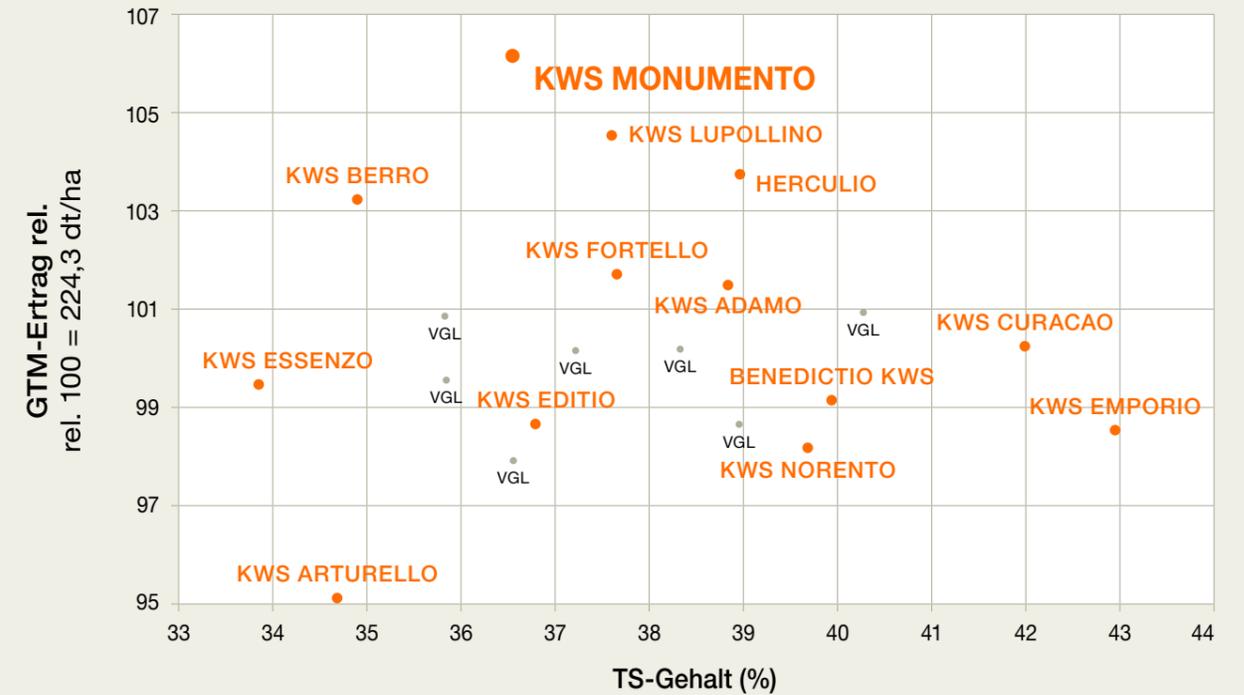
Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

leichte Böden	mittlere Böden	schwere Böden	kalte Standorte und Höhenlagen
7,5–8	8–8,5	8,5–9	

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.

KWS Exaktversuche Silomais 2023 Gesamtserie (9 Orte)

■ KWS ■ Vergleichssorten



Vergleichssorten = LG 32257, Farmpower, RGT Exxon, LG 31245, DKC 3438, ES Traveler, Farmirage

Quelle: KWS SAAT SE & Co. KGaA, 2023 (Auszug)



S 260

KWS BERRO

Der schönste Ertrag im ganzen Land.



SiloBoost

Neuzulassung 2024

✓ Ertrag und Qualität ✓ Gutes Stay green ✓ Robust im Anbau

Eigenschaften:

- Optisch ansprechender mittel-später Silomais
- Ertragsstark auch bei Trockenheit

Leistungen:

- Überzeugt mit hohen bis sehr hohen Energie- und Biogaserträgen
- Bietet zeitliche Flexibilität in der Silomaisernte durch breites Erntefenster

Besondere Sorteneigenschaften

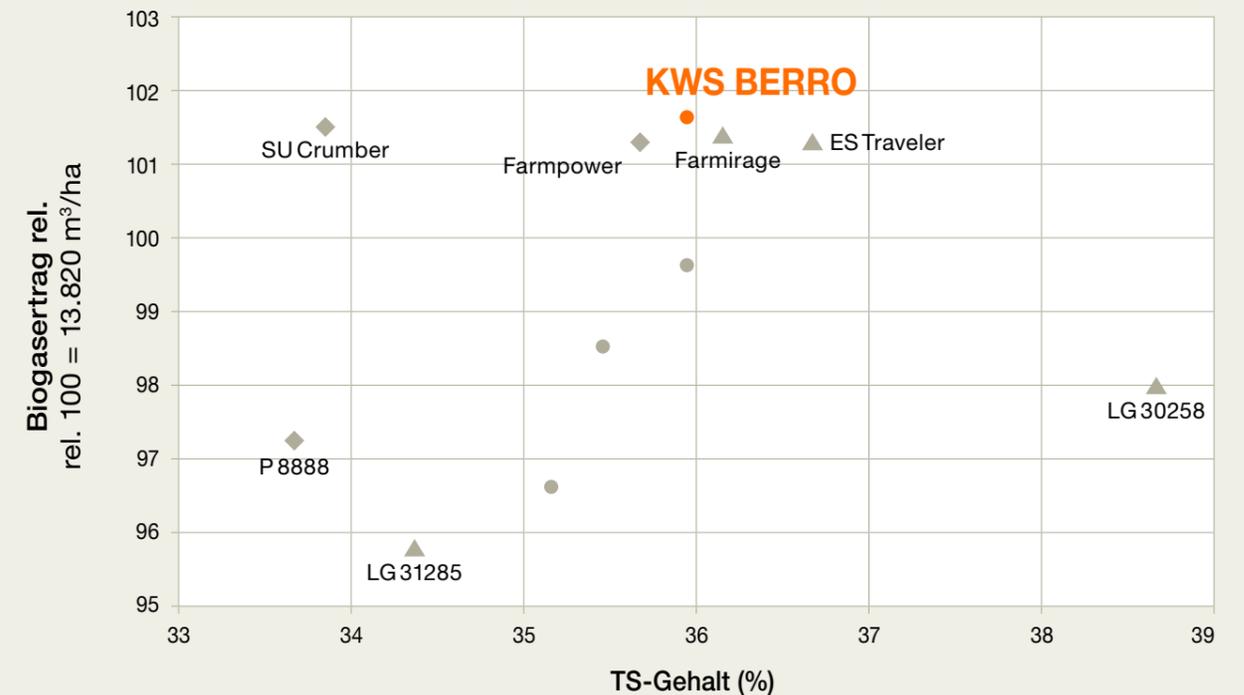
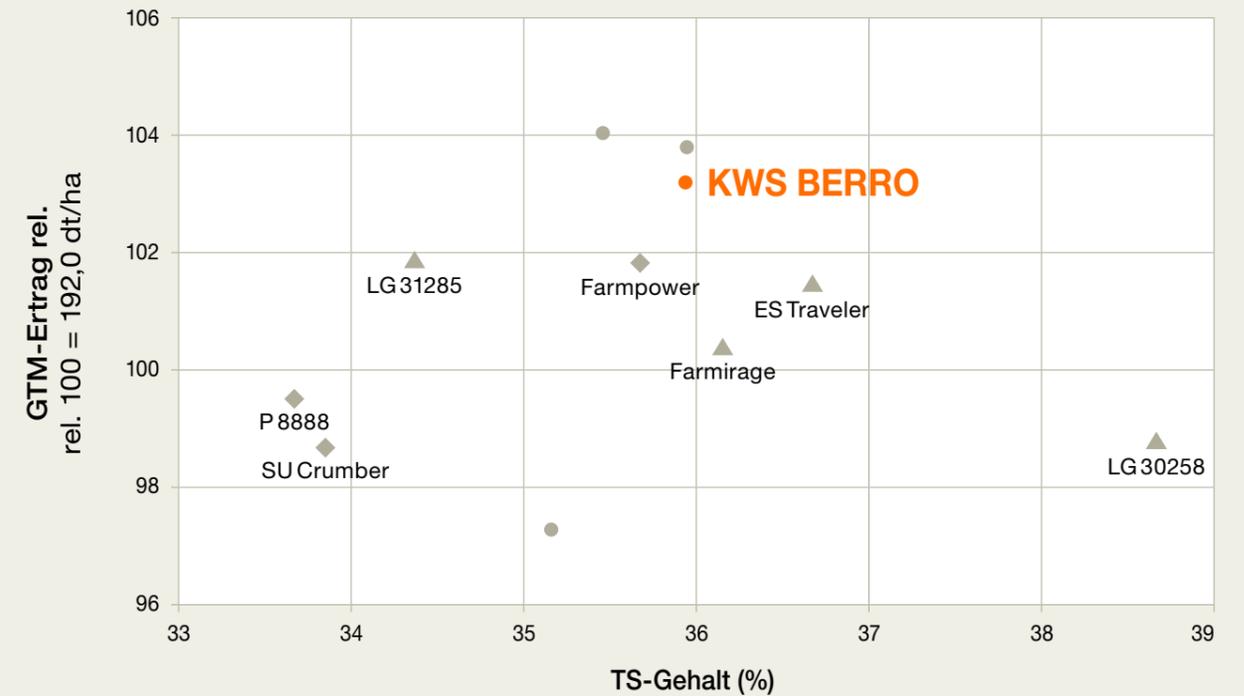
SiloBoost: Fokus auf die Maximierung des Trockenmasseertrags in Kombination mit hohen Qualitäten für Betriebe mit einem hohen Maissilageanteil in der Ration. Mehr Informationen auf Seite 46–47.

Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

leichte Böden	mittlere Böden	schwere Böden	kalte Standorte und Höhenlagen
8–8,5	9–9,5	9–9,5	

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.

Wertprüfungen Silomais mittelspät 2022–2023 (Zulassung 2024) In beiden Jahren geprüfte Sorten



◆ Verrechnungssorten ▲ Vergleichssorten ● KWS BERRO ● Andere Neuzulassungen

Quelle: eigene Darstellung nach Bundessortenamt, 2024



ca. S 260 / ca. K 260

KWS ALDO

Zahn für Zahn mehr Ertrag.



- ✓ Sehr hoher Kornertrag
- ✓ Beste Silomaisqualität
- ✓ Standfest

Eigenschaften:

- Mittelspäter Dent x Dent Mais für den Silo- und Körnermaisbau
- Breites Erntefenster durch gutes Stay green

Leistungen:

- Sehr hohe Marktleistungen im Körnermaisbau in wärmeren Lagen
- Bestens geeignet als qualitätsbetonter Silomais für die Rinderfütterung

Grün,
gesund
und
standfest

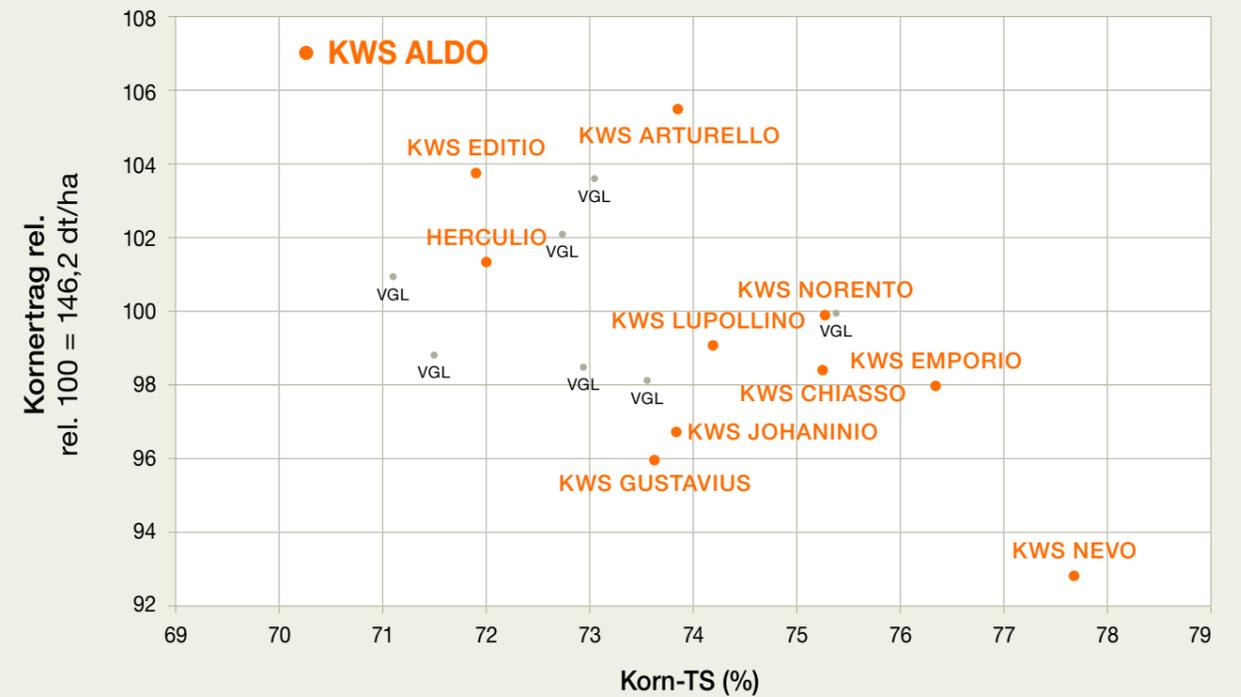
Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

leichte Böden	mittlere Böden	schwere Böden	kalte Standorte und Höhenlagen
8-9	9-10	9-10	

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.

KWS Exaktversuche Körnermais 2023 Gesamtserie (11 Orte)

■ KWS ■ Vergleichssorten



Vergleichssorten = LG 32257, Farmpower, Chelsey, Plutor, LG 30258, Farmirage, DKC 3438
Schwundfaktor = 1,35; Körnermaispreis = 20,00 €/dt; Trocknungskosten = 0,18 €/dt

Quelle: KWS SAAT SE & Co. KGaA, 2023 (Auszug)



ca. S 290 / ca. K 300

KWS HYPOLITO

Der gewichtige Doppelnutzer.



ca. S 300

KWS ADAPTICO

Da steckt Power drin.

✓ Ertragsstarker Doppelnutzer ✓ Gutes Stay green ✓ Standfest

Eigenschaften:

- Mittelspäter Dent x Dent Mais für die Gunstlagen des Maisanbaus
- Blattgesund und stresstolerant

Leistungen:

- Liefert sehr hohe Erträge in allen Nutzungsrichtungen
- Überzeugt mit hervorragender Ertragsstabilität

Grün,
gesund
und
standfest

Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

leichte Böden	mittlere Böden	schwere Böden	kalte Standorte und Höhenlagen
7,5 – 9	8 – 8,5	8 – 9	

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.

✓ Ertragsstark ✓ Großbrahmig ✓ Gutes Stay green

Eigenschaften:

- Massebetonte, späte Silomaissorte
- Ansprechende Jugendentwicklung

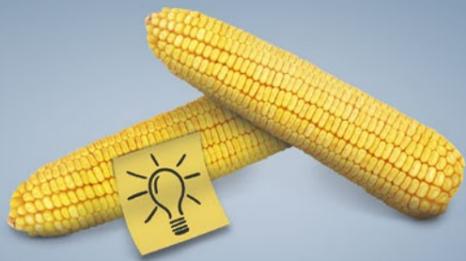
Leistungen:

- Sehr hohes Ertragspotenzial in warmen Lagen
- Ideal für die Biogasproduktion und flächenknappe Betriebe

Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

leichte Böden	mittlere Böden	schwere Böden	kalte Standorte und Höhenlagen
7	7 – 8	8 – 8,5	8 – 8,5

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.



ca. S 320 / ca. K 320

KWS INTELIGENS

Die Ertragsidee.



✓ **Sehr hohes Ertragspotenzial** ✓ **Blattgesund** ✓ **Standfest**

Eigenschaften:

- Späte Dent x Dent Sorte für warme Standorte
- Breites Erntefenster durch gutes Stay green

Leistungen:

- Sehr hohe Marktleistungen im Silo- und Körnermaisbau bei entsprechender Ausreife
- Überzeugt in den Gunstlagen des Maisanbaus

Grün,
gesund
und
standfest

Empfohlene Aussaatstärke in Körnern pro m²

leichte Böden	mittlere Böden	schwere Böden	kalte Standorte und Höhenlagen
7,5 – 8	8 – 8,5	8 – 9	

Bei Strip-Till und im Ökolandbau empfehlen wir die Aussaatstärke um 1 Korn/m² zu erhöhen.



In der Praxis etablierte Sorten



S 230 / K 230
BENEDICTIO KWS
Schlag für Schlag zu mehr Ertrag.



S 260
KILOMERIS
Der robuste Silofüller.



S 240 / ca. K 230
BERNARDINO
Die verlässliche Ertragsorte.



S 280
ATLETICO
In der Praxis bewährt!



S 250 / K 260
SIMPATICO KWS
Hoher Ertrag – Ein Grund zur Freude.



Sortenvergleich

Silomais

				GTM-Ertrag	Stärke-gehalt	Faserver-daulichkeit	Biogas-ertrag	Biogas-ausbeute	Ertrags-stabilität	Stay green
früh										
KWS CURACAO	ca. S 210 / ca. K 200	SiloBoost	FxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ● ■	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●
KWS EMPORIO	ca. S 220 / K 210	EnergyBoost	FxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●
mittelfrüh										
KWS ADAMO	ca. S 230		FxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●
KWS GUSTAVIUS	ca. S 230		DxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●
KWS FORTELLO	S 240 / ca. K 230		FxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●
KWS LUPOLLINO	S 250 / K 240	SiloBoost	FxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●
mittelspät - spät										
KWS ARTURELLO	ca. S 260 / K 240	EnergyBoost	DxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●
KWS MONUMENTO	S 260	SiloBoost	FxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●
KWS BERRO	S 260	SiloBoost	FxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●
KWS ALDO	ca. S 260 / ca. K 260		DxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●
KWS HYPOLITO	ca. S 290 / ca. K 300		DxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●
KWS ADAPTICO	ca. S 300		FxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●
KWS INTELIGENS	ca. S 320 / ca. K 320		DxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●

Körnermais

				Kornertrag	Markt-leistung	Stand-festigkeit	Ertrags-stabilität	Stängel-gesundheit	Kolben-gesundheit	Dry down
früh										
KWS NEVO	ca. S 210 / K 180	DryDown+	FxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●
KWS CURACAO	ca. S 210 / ca. K 200		FxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●
KWS EMPORIO	ca. S 220 / K 210		FxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●
mittelfrüh										
KWS GUSTAVIUS	ca. S 240 / K 230		DxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●
KWS ARTURELLO	ca. S 260 / K 240		DxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●
mittelspät - spät										
KWS ALDO	ca. S 260 / ca. K 260		DxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●
KWS HYPOLITO	ca. S 290 / ca. K 300		DxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●
KWS INTELIGENS	ca. S 320 / ca. K 320		DxD	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●	■ ■ ■ ●

■ weniger ausgeprägt ■ sehr stark ausgeprägt

DxD = Zahnmais-Hybride; FxD = Hart- x Zahnmais-Hybride; Vergleich der Sorten innerhalb der jeweiligen Reifegruppe (Züchtereinstufung KWS SAAT)

KWS Maissorten 2024/2025

Maissorten	Reifezahl		Empfohlene Nutzung			Allgemeine Sortenbeschreibung		Silonutzung				Biogas-nutzung		Körnernutzung			Korn- typ	Hybrid- form	Strip Till Eignung	Untersaat Eignung	Ökosaatgut
	Silomais	Körnermais	Silomais	Körnermais	Biogas	Kälteemp- findlichkeit	Abreife- grad der Blätter	Gesamt- trocken- masse	Stärke- gehalt	Verdaulich- keit	Lagerneigung	Biogas- ausbeute	Biogasertrag	Korn- ertrag	Lagerneigung	Anfälligkeit für Stängelfäule					
Frühe Reifegruppe (sortiert nach der Siloreifezahl)																					
AVITUS KWS	ca.160	ca.170	x	x		3*	5*	6*	6*	5*	3*			6*	3*	4*	(Ha)*	S*	+		x
PEREZ KWS	ca.170		x		x	3*	5*	6*	6*	6*	3*	6*	5*				(Ha)*	T*	++		x
KWS NEVO	ca.210	180	x	x		3*	4*	6*	7*	6*	2*	6*	6*	7	3	4	(Ha)	S	++	x	x
KWS CURACAO	ca.210	ca.200	x	x	x	3*	4*	8*	6*	6*	3*	6*	7*	7*	3*	4*	(Ha)*	S*	++	x	x
KWS JOHANINIO	210	230	x	x	x	4	4	7	6	6	3	7	7	8	4	4	Zw	S	++	x	x
KWS EMPORIO	ca.220	210	x	x	x	4*	3*	8*	6*	5*	3*	6*	7*	8	3	4	Zw	S	+	x	x
Mittelfrühe Reifegruppe (sortiert nach der Siloreifezahl)																					
BENEDICTIO KWS	230	230	x	x	x	4	4	7	5	6	3	6	7	7	3	3	(Ha)	S	++	x	x
CAROLINIO KWS	230	ca.230	x		x	4*	4*	6*	5*	5*	3*	6*	5*				(Ha)/Zw	T	+	x	x
HERCULIO	ca.230		x		x	3*	3*	8*	5*	6*	3*	7*	8*				(Ha)*	T*	++	x	
KWS ADAMO	ca.230		x		x	4*	3*	8*	4*	5*	2*	5*	7*				(Ha)*	T*	+	x	
KWS JARO	230	240	x	x	x	4	5	7	5	5	3	6	6	8	3	3	Zw	S	+	x	
RICARDINIO	230	220	x	x		5*	3*	6*	6*	6*	2*	7*	5*	7*	3*	3*	Zw	S	+		
KARTAGOS	230		x		x	4*	3*	7*	5*	5*	4*	6*	6*				Zw	S	+	x	
KWS FABIANO	230	230	x	x	x	4	4	7	4	5	4	5	6	7*	4*	3*	(Ha)/Zw	T	++	x	
KWS ROBERTINO	230	240	x	x	x	4	4	7	5	5	3	6	7				Zw	S	+	x	
BERNARDINO	240	ca.230	x		x	4	4	8	5	5	4	6	7				(Ha)	S	++	x	
KWS GUSTAVIUS	ca.240	230		x		4	3*	7*	6*	5*	2*	5*	5*	8	2	3	(Za)	S	+	x	x
KWS OTTO	240		x		x	4	3	7	5	6	3	6	7				(Ha)	S	++	x	
RONALDINIO	240	ca.240	x	x	x	4*	3*	6*	5*	6*	3*	6*	6*	5*	3*	3*	(Ha)	T	++	x	x
KWS LUPOLLINO	250	240	x		x	4*	3	8	4	5	2*	5	7	7	3	2	Zw	S	++	x	x
KWS EDITIO	250	250	x	x	x	4*	3*	8*	6*	6*	3*	6*	7*	8*	4*	3*	(Ha)*	S*	+	x	
KWS FORTELLO	250		x		x	4*	3*	8*	6*	6*	3*	6*	8*				(Ha)*	S*	+	x	
SIMPATICO KWS	250	260	x		x	4*	4*	8*	4*	5*	4*	6*	7*				(Za)	S	+	x	
Mittelspäte bis späte Reifegruppe (sortiert nach der Siloreifezahl)																					
KWS ARTURELLO	ca.260	240	x	x		4*	2*	7*	6*	5*	2*			8	3	3	(Za)	S	+	x	
KWS BERRO	260		x		x	4*	3	8	4	4	3	5	7				(Ha)	S	+	x	
KILOMERIS	260		x		x	4	4	8	2	4	3	5	5				Zw	S	+		
KWS ALDO	ca.260	ca.260	x	x		5*	3*	7*	6*	5*	2*			8*	2*	2*	Za*	S*			
KWS MONUMENTO	260		x		x	4*	3*	9*	3*	4*	3*	6*	8*				Zw*	T*	+		
WALTERINIO KWS	270	270	x		x	4*	3*	8*	4*	5*	7*	5*	6*				Zw	S	++		
ATLETICO	280				x	4*	2*	7*	3*	4*	5*	5*	5*				(Ha)/Zw	T	++		
KWS ARMORIS	ca.280	ca.280	x	x	x	4*	3*	7*	4*	4*	4*	4*	5*	7*	4*	4*	(Ha)/Zw*	T*			
KWS SHAKO	280		x		x	4*	3	8	3	4	2	6	6				Zw	S	++		
KWS ADAPTICO	ca.300		x		x	4*	3*	9*	2*	4*	3*	5*	8*				(Ha)*	S*	+		
KWS FORTURIO	ca.290	ca.310	x	x	x	5*	3*	9*	5*	4*	3*	5*	8*	9*	3*	2*	Za*	S*			
KWS HYPOLITO	ca.290	ca.300	x	x	x	5*	2*	8*	5*	5*	2*	5*	7*	9*	2*	2*	Za*	S			
KWS INTELIGENS	ca.320	ca.320	x	x	x	5*	3*	9*	4*	4*	3*	5*	8*	9*	3*	3*	Za*	S*			

Quelle: DMK Sortenspiegel, Juni 2024 | *Züchtereinstufung

INITIO BirdPROTECT

Zur Aussaat 2025 für alle
Sorten verfügbar!

Die innovative Beizausstattung von KWS verbessert die Nährstoffaufnahme, fördert dadurch die Jugendentwicklung unter kalten Bedingungen und schützt sowohl vor Auflaufkrankheiten als auch Vögel vor einer Aufnahme des gebeizten Saatgutes.

Die Kombination dieser fünf Eigenschaften macht den Unterschied!

				
Schutz vor Auflauf- krankheiten	Förderung der Jugend- entwicklung	Verbesserte Wurzel- entwicklung	schnellere Phosphat- aufnahme	Vogelschutz

Zusätzlich bieten wir zur Maisaussaat 2025 als weitere optionale Beizausstattung **INITIO Pro** für ausgewählte Sorten an. Diese Beizung kombiniert das schnelle Wachstum und den Schutz vor Vogelfraß von INITIO BirdPROTECT mit einem Insektizid zum Schutz gegen den Drahtwurm.

Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem KWS Berater oder online:

www.kws.de/mais-initio



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.



Gemeinsam stark für Öko!

KWS Sorten für den
ökologischen Landbau.

KWS
ORGANIC



www.kws.de/organic

ca. S 210 / K 180
KWS NEVO



- Sehr frühe, kompakte Maissorte
- Liefert hohe Kornerträge und Marktleistungen im Körnermaisbau
- Stärkebetonte Silagen für die Milchviehfütterung

ca. S 210 / ca. K 200
KWS CURACAO



- Frühe Silomaisorte mit Druschoption
- Verbindet hohe Silomaiserträge mit überdurchschnittlichen Qualitäten
- Zügige Jugendentwicklung

S 210 / K 230
KWS JOHANINIO



- Frühreife Doppelnutzungssorte mit guter Blattgesundheit und Standfestigkeit
- Überzeugt mit hohen Erträgen und ausgezeichneten Qualitäten im Silomaisbau
- Leistungsstark auf kühlen Standorten

ca. S 220 / K 210
KWS EMPORIO



- Setzt Maßstäbe im frühen Körnermaisbau durch sehr hohe Kornerträge
- Ideal auch für den Silomaisbau
- Gute Standfestigkeit und geringe Anfälligkeit für Stängelfäule

ca. S 240 / K 230
KWS GUSTAVIUS



- Dent x Dent Körnermais am Beginn der mittelfrühen Reifegruppe
- Beste Standfestigkeit und sehr geringe bis geringe Anfälligkeit für Stängelfäule
- Ideal für den Körnermaisbau in günstigen Lagen

S 230 / K 230
BENEDICTIO KWS



- Kompakter Doppelnutzungstyp für alle Anbauggebiete
- Hohe Erträge in allen Nutzungsrichtungen
- Konkurrenzstark gegen Unkräuter

NEU S 250 / K 240
KWS LUPOLLINO



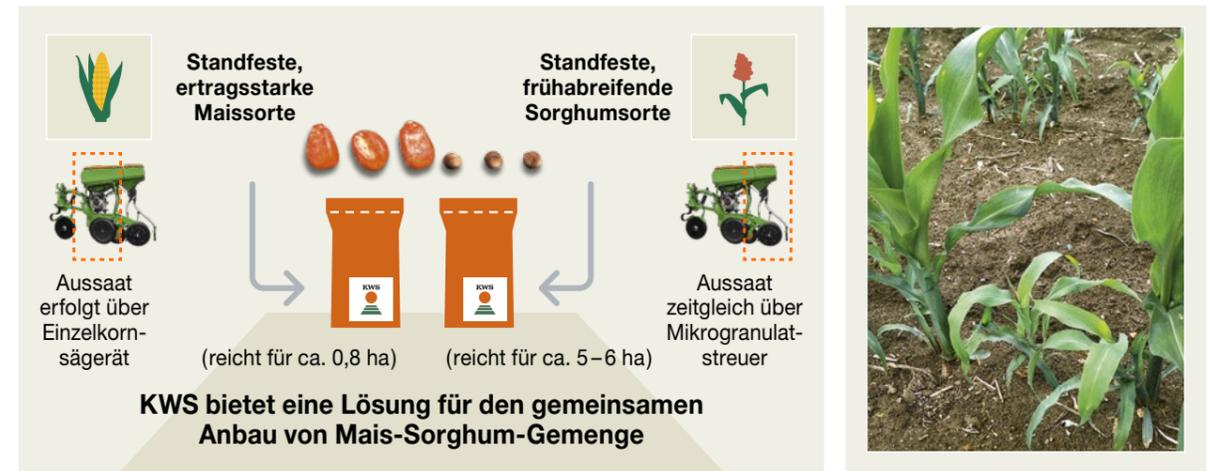
- Äußerst ertragsstabil und robust im Anbau
- Hohes bis sehr hohes Ertragspotenzial im Silomais
- Breite Standorteignung

So schön kann Vielfalt.

Gemenge-Lösungen von KWS

Steckbrief Mais-Sorghum-Gemenge

Mischungsverhältnis Mais/Sorghum	1 Einheit Mais Körner (reicht für ca. 0,8 ha)	1 Einheit Sorghum Körner (reicht für ca. 5-6 ha)	Zielbestand Mais & Sorghum Pfl./m ²	TKM Mais & Sorghum
2-1 : 1	50.000	350.000	7-8 & 6-7	230-300 & 20-25



Steckbrief Mais-Stangenbohnen-Gemenge

Mischungsverhältnis Mais/Bohne	1 Einheit Körner	Aussaatmenge E/ha	Zielbestand Mais + Bohne in Pfl./m ²	TKM Ähnliches TKM
2 : 1	50.000	2,4	7-8 & 3-4	ca. 230

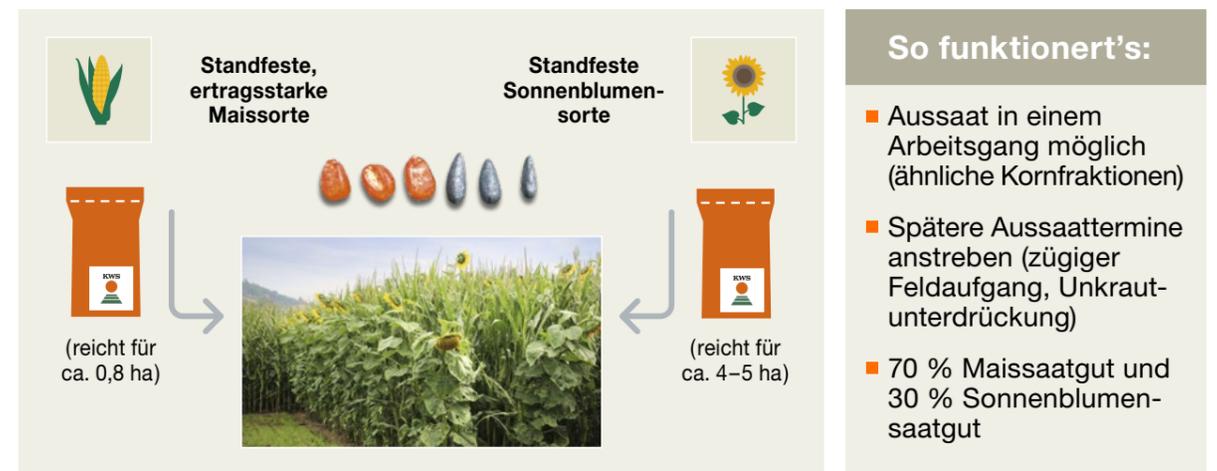


Maissorten

- **KWS JOHANINIO** (S 210 / K 230) und WAV 612
- **BENEDICTIO KWS*** (S 230 / K 230) und WAV 612
- **KWS EDITIO** (S 250 / K 250) und WAV 612 **NEU**
- **KWS ARTURELLO**** (ca. S 260 / ca. K 240) und WAV 612 **NEU**

Steckbrief Mais-Sonnenblumen-Gemenge

Mischungsverhältnis Mais / Sonnenblume	1 Einheit Mais Körner (reicht für ca. 0,8 ha)	1 Einheit Sonnenblume Körner (reicht für ca. 4-5 ha)	Zielbestand Mais & Sonnenblume Pfl./m ²	TKM Mais & Sonnenblume
2 : 1	50.000	150.000	7-8 & 3-4	230-300 & 50-70



* Auch als Ökoware erhältlich / optional mit INITIO BirdPROTECT ** Ausgestattet ausschließlich mit INITIOBirdProtect

Ihre Vorteile mit **myKWS**

DIGITALE SERVICES



Optimieren Sie Ihren Anbau mit der teilflächenspezifischen Aussaat, dem Mais-MehrWert-Service, dem SAT TS-Monitoring für Silomais oder Vitalitätskarten von Ihren Beständen.

FACHLICHE BERATUNG



Bodenbearbeitung zur Maisaussaat

Achten Sie jetzt auf die wesentlichen Punkte!

Kontaktieren Sie Ihre Berater vor Ort und erhalten Sie aktuelle Fachinformationen per E-Mail. Hier bekommen Sie viele wertvolle Tipps und Hinweise rund um den Maisanbau.

TOOLS & RECHNER



Finden Sie z. B. mit Hilfe aktueller Bodentemperaturen aus Ihrer Region den optimalen Maisaussaatstermin. Nutzen Sie den Trocknungskostenrechner Körnermais zur einfachen Kalkulation Ihrer Trocknungskosten. **Profitieren Sie von vielen weiteren Tools & Rechnern!**



Mehr Infos unter:
www.kws.de/mykws



myKWS gibt's auch als App!

In der App finden Sie die wichtigsten Funktionen für Ihren Arbeitsalltag, kombiniert mit den Möglichkeiten des Smartphones. Dadurch wird die Nutzung der KWS Services noch einfacher.

Jetzt herunterladen und dabei sein:



Seed2FEED

Für Ihren Erfolg im Futteranbau



- 
Ideale Anbauplanung:
 Individuelle Planung, basierend auf Ihren betrieblichen Bedürfnissen
- 
Auswahl der Sorten:
 Hochwertiges Qualitäts-saatgut für Ihre Fütterung
- 
Management:
 Beratung von Anbau, Düngung und Pflanzenschutz bis zum Silagemanagement
- 
Optimierung der Ration:
 Futterkosten senken durch höhere Qualitäten im Grundfutter

Hochwertiges, selbst erzeugtes Grundfutter hat den höchsten ökonomischen Stellenwert im Milchviehbetrieb. Rund 50 % der anfallenden Gesamtkosten sind Futterkosten, wobei 30 % allein auf das Grundfutter entfallen. In ökonomischen Auswertungen schneiden daher Betriebe mit hohen Grundfutterleistungen immer deutlich besser ab als andere.

Die Wahl der **passenden Maissorte** ist ein wichtiger Faktor, um Grundfutterqualitäten zu verbessern. Hier stehen für jeden Betrieb andere Parameter im Vordergrund, nach denen die Sortenwahl getroffen wird. Neben den pflanzenbaulichen Aspekten, wie zügige Jugendentwicklung, Kältetoleranz, Trockenheitsverträglichkeit und gute Standfestigkeit, stehen auch Qualitätsanforderungen je nach Fütterungsstrategie des Betriebes im Fokus.

Daraus ergeben sich weitere Fragen:

„Wie sollte ich diese Parameter gewichten und welche Sorte ist nun die beste für meinen Betrieb?“

KWS berät Sie von der Anbauplanung über die Sortenwahl und das Management auf dem Feld bis hin zur Silierung & Fütterung.

Fragen, die sich jeder Milchviehbetrieb immer wieder auf's Neue stellt:

- Hole ich das Maximale aus meinem selbsterzeugten Grundfutter heraus?
- Kann ich meine Rationen noch weiter optimieren?
- Welche selbst angebauten Kulturen/ Futtermittel könnten meine Ration noch optimieren?
- Wie manage ich die zukünftigen Herausforderungen des geforderten Fruchtfolgewechsels auf meinen Flächen?

KWS Boost-Hybriden

Die Sorten für mehr Qualität & Ertrag im Silo

Um das Potenzial Ihrer Anbaufläche voll auszuschöpfen, benötigen Milchviehbetriebe Maissilagen, die sowohl einen hohen Futterwert haben als auch ertraglich hervorstechen. Die KWS Boost-Hybriden sind daher die erste Wahl für die Milchproduktion, da sie Ertrag und Qualität miteinander kombinieren.

Stärke ist einer der wichtigsten Faktoren für die Futterqualität sowie die Energiekonzentration und durch die Einbeziehung einer verbesserten Zellwandverdaulichkeit (NDFd)

wird der Futterwert weiter gesteigert. Unsere Boost-Maissorten haben die Qualität im Fokus und erreichen diese sowohl durch hohe Stärkegehalte als auch durch eine sehr gute Faserverdaulichkeit (NDFd).

Abhängig von der Betriebssituation kann der Schwerpunkt auf der **Maximierung des Ertrags** (SiloBoost) oder der **Priorisierung der Qualität** (EnergyBoost) liegen, ohne dabei einen der beiden Aspekte außer Acht zu lassen.

KWS Boost-Hybriden

SiloBoost Sorten = ertragreich
maximieren den Trockenmasseertrag

Geeignet für Betriebe

- Mit hohem Maissilageanteil in der Ration: > 60 %
- Mit geringem Faseranteil in der Ration
- Mit begrenzter Maisanbaufläche: Ein hoher **Energieertrag/ha** ist der wichtigste Faktor.

EnergyBoost Sorten = stärkereich
optimieren die Energiekonzentration

Geeignet für Betriebe

- Mit geringem Maissilageanteil in der Ration: < 60 %
- Die ihre Energiekonzentration/kg TM aus Stärke in der Ration erhöhen wollen
- Bei denen die Maisanbaufläche kein limitierender Faktor ist: **Energiedichte MJ NEL/kg TM**

Faserverdaulichkeit im Fokus!

Vorteile für die Fütterung:

- Strukturwirksamkeit aus hochverdaulicher Maissilage
- Angepasster Stärkegehalt bei hohen Maisanteilen – gesunder Pansen



Vorteile für die Fütterung:

- Erhöhte Energiekonzentration in der Ration
- Steigerung der Futteraufnahmen durch hohe Verdaulichkeit der Stärke



Faserverdaulichkeit – ein Parameter für die Sortenwahl?

#Seed2FEED



Kurz gelesen

- Maissilage ist einer der Hauptbestandteile in Milchviehrationen mit einer großen Variabilität im Anteil (ca. 30 – 70 %).
- Die Faserverdaulichkeit ist ein wichtiger Parameter für die Fütterung von Milchkühen und rückt auch bei der Maissortenwahl weiter in den Fokus.
- Versuche haben gezeigt, dass der Parameter Faserverdaulichkeit (NDFd) stark abhängig von Jahres- und Standorteinflüssen ist.
- Es gibt Sorten, die sich diesen Einflüssen gegenüber robuster zeigen.

„Welche Silomaissorte ist die richtige für meinen Betrieb?“ – eine Frage, die sich Landwirte jedes Jahr aufs Neue stellen. Bezüglich der Sortenwahl sind für Milchviehbetriebe neben den agronomischen Eigenschaften, wie zum Beispiel die optimale Reifegruppe, Kältetoleranz, Trockenheitsverträglichkeit und Standfestigkeit, auch die Fütterungsparameter, wie eine hohe Energiedichte und ein hoher Anteil gut verdaulicher Stärke, wichtig.

Ein weiterer Faktor, der in den letzten Jahren immer mehr in den Fokus rückt, ist die Verdaulichkeit der Faserbestandteile in der Maissilage.

Gleichzeitig spielt das Ertragspotenzial eine große Rolle, denn die besten Qualitäten und agronomischen Vorteile bringen keinen Vorteil, wenn das Futter am Ende des Jahres knapp wird. Aufgrund der großen Variabilität des Maissilageanteils in den Rationen (ca. 30 – 70 %) ist auch der Fokus auf die verschiedenen Qualitätsparameter von Betrieb zu Betrieb sehr unterschiedlich.

Die Sortenwahl

Die Maissortenwahl muss immer anhand von zwei Gesichtspunkten getroffen werden. An erster Stelle steht die Beantwortung folgender Fragen:

- Welche Reifegruppe passt in meine Region?
- Welche Sorte passt auf meine Standorte/Böden?
- Hat die Sorte ein hohes und stabiles Ertragspotenzial?

So wird zunächst die Sorte nach den agronomischen Eigenschaften bewertet und eine Vorauswahl getroffen.

Anschließend kommen Qualitätsparameter für die Fütterung hinzu, wie **Energiekonzentration**, **Stärkegehalt** oder **Faserverdaulichkeit**, um eine finale Entscheidung für die Sortenwahl zu treffen.

Faserverdaulichkeit im Mais – ein variabler Parameter

Der Parameter der Faserverdaulichkeit (NDFD) hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Wenn Faserbestandteile vorrangig aus Hemizellulose & Zellulose bestehen und der Anteil an Lignin gering ist, hat dies einen positiven Einfluss auf die Verdaulichkeit der Faser und somit auf die Energiekonzentration im Mais. Die Faserverdaulichkeit (NDFD) ist ein Wert, der sehr wichtig für die Rationsberechnung in der Milchviehfütterung ist (vor allem in Rationen mit hohem Maisanteil) und gleichzeitig ein sehr variabler Parameter, der von vielen (Umwelt-)Faktoren beeinflusst wird.

In umfangreichen Versuchen hat die KWS in den letzten Jahren Sorten hinsichtlich der Faserverdaulichkeit (NDFD) analysiert. Auf Basis nasschemischer & NIRS-Analysen sind verschiedene KWS & Vergleichssorten untersucht und hinsichtlich des Parameters NDFD 30h eingestuft worden.

Gut zu wissen:

NDF = Neutrale-Detergenzien-Faser (NDF); beschreibt die pflanzlichen Zellwände (Faserbestandteile) und umfasst den Anteil von Zellulose, Hemizellulose und Lignin.

NDFD = potenziell verdaulicher Anteil der NDF

NDFD 30h = die Verdaulichkeit der NDF nach 30 h Inkubation im Pansensaft. Dieser Wert gibt Aufschluss darüber, wie viel der NDF nach 30 h verdaut wurde, also wie groß der Anteil der „schnellverdaulichen“ Faserbestandteile ist.

Über zwei Jahre wurden an drei Standorten über 50 Sorten in zweifacher Wiederholung analysiert. Die Wiederholungen sollen Aufschluss über die Variabilität der Messungen von NDFD 30h geben. Nachfolgend sind die Ergebnisse & Einflüsse auf die NDFD 30h dargestellt, die mittels der Analysen herausgestellt werden konnten:

1. Erntezeitpunkt

Mit zunehmender Abreife schreitet die Lignifizierung der Maispflanze voran, sodass sich die Verdaulichkeit der Faserbestandteile verringert, während der Stärkegehalt weiter steigt. Die Ergebnisse in Tabelle 1 unterstützen diese Annahmen. Es ist zu erkennen, dass die Verdaulichkeit der NDF (NDFD 30h) mit steigendem Stärkegehalt sinkt. Eine Erhöhung des Stärkegehaltes (mit fortschreitender Abreife) geht immer mit einer Verringerung der Verdaulichkeit der Faser (NDFD) einher.

Region in Deutschland	Stärkegehalt, % der TM		
	< 30	30–38	> 38
Nord	51,0	48,8	47,2
Mitte	52,6	49,9	48,7
Süd	51,7	49,2	47,5

¹ NDF-Verdaulichkeit nach 30 h (NDFD 30h)

Tabelle 1: NDF-Verdaulichkeit (in %) von Maissilagen in Abhängigkeit vom Stärkegehalt und der Region (Quelle: Malkow-Nerge; LKS Sachsen, 2021)

Mit zunehmender Abreife steigt auch der Stärkegehalt.

2. Jahreseffekt

Neben dem Erntezeitpunkt spielen auch die Witterungseinflüsse in unterschiedlichen Jahren eine große Rolle dabei, wie verdaulich die Faser des Maises wird. In der Grafik 1 werden die Jahre 2021 und 2022 hinsichtlich der NDFD 30h aller Sorten verglichen. Alle Analysen aus 2022 zeigen hier im Schnitt eine höhere NDFD 30h als die gleichen Sorten aus dem Jahr 2021.

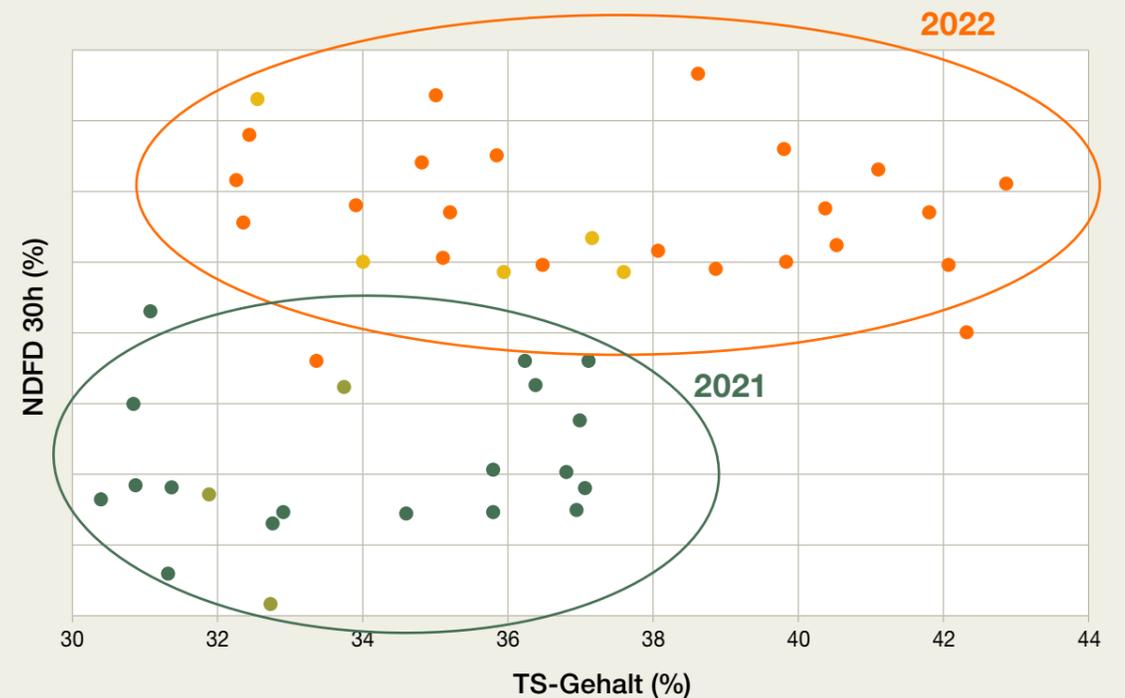
Dieses Ergebnis ist durch die Trockenheit im Jahr 2022 zu erklären. Eine meist verfrühte Ernte durch die schnellere Abreife/Notabreife aufgrund des fehlenden Wassers ergibt ein

physiologisch jüngeres Erntematerial. Dieses geht mit einer höheren NDF-Verdaulichkeit einher.

Dies beweist den Jahreseffekt auf die Verdaulichkeit der Faser (NDFD). Es ist somit nicht möglich, Ergebnisse von Sorten, die in unterschiedlichen Jahren geprüft wurden, hinsichtlich der NDFD miteinander zu vergleichen. Durch den Einfluss der Witterung sind die Ergebnisse somit nur schwer wiederholbar. Um diesen Effekt genauer zu untersuchen, sind seitens KWS bereits weitere Versuche über mehrere Jahre geplant.

NDF-Auswertung 2021 + 2022, Mittelwerte der Einzeljahre 3 Orte (n = 12; SüdNds, Niederrhein, Nordbaden) TS-Gehalt x NDFD 30h

■ KWS 2022 ■ Fremdsorten 2022 ■ KWS 2021 ■ Fremdsorten 2021



Grafik 1: NDFD 30h – Vergleich der Jahre 2021 + 2022, Mittelwerte von 3 Orten (n = 12; SüdNds, Niederrhein, Nordbaden), TS-Gehalt x NDFD 30h

3. Standorteffekt

Alle analysierten Sorten wurden in beiden Jahren an den gleichen drei Standorten angebaut, geerntet und anschließend im Labor analysiert. Grafik 2 zeigt, dass es Sorten gibt, die je nach Standort sehr stark im Merkmal Faserverdaulichkeit (NDFD) variieren. Die markierte Sorte B schneidet an einem Standort hervorragend in der NDFD 30h ab, an den beiden anderen Standorten erreicht sie jedoch nur sehr niedrige Werte.

Einige wenige Sorten erreichten hingegen auf allen Standorten eine hohe Faserverdaulichkeit (NDFD 30h) und erwiesen sich Standorteinflüssen gegenüber robuster.

Sortengenetik / Einfluss der Sorte auf das Merkmal NDFD

Das Zwischenergebnis dieser laufenden Studie zeigt, dass es neben den Umwelteffekten, die auf die Faserverdaulichkeit wirken, auch genetische Unterschiede zwischen Sorten gibt. Einige Sorten werden durch Umwelteinflüsse deutlich stärker als andere beeinflusst. Andere Sorten zeigen über alle Orte und Wiederholungen im Mittel eine konstant hohe NDF-Verdaulichkeit (s. Grafik 3).

Zusammenfassung

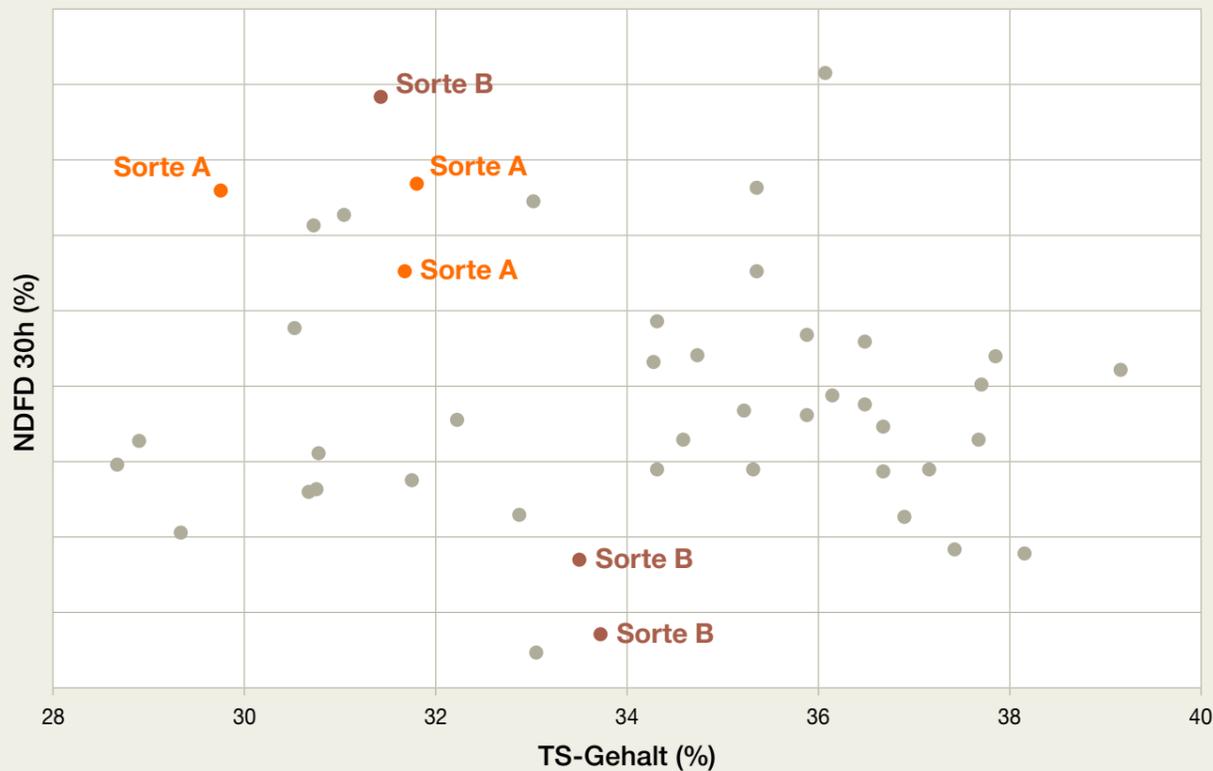
Faserverdaulichkeit ist ein wichtiges Kriterium in der Rationsgestaltung und nimmt bei hohen Maissilageanteilen in der Ration eine große Bedeutung ein. Das Augenmerk auf diesen Parameter in der Sortenwahl zu legen, ist sehr wichtig.

Nach wie vor gilt, bei der Sortenwahl einen guten Weg zwischen agronomischen Eigenschaften und Qualitätsparametern zu finden und dabei die betriebsspezifische Rationszusammensetzung zu berücksichtigen.

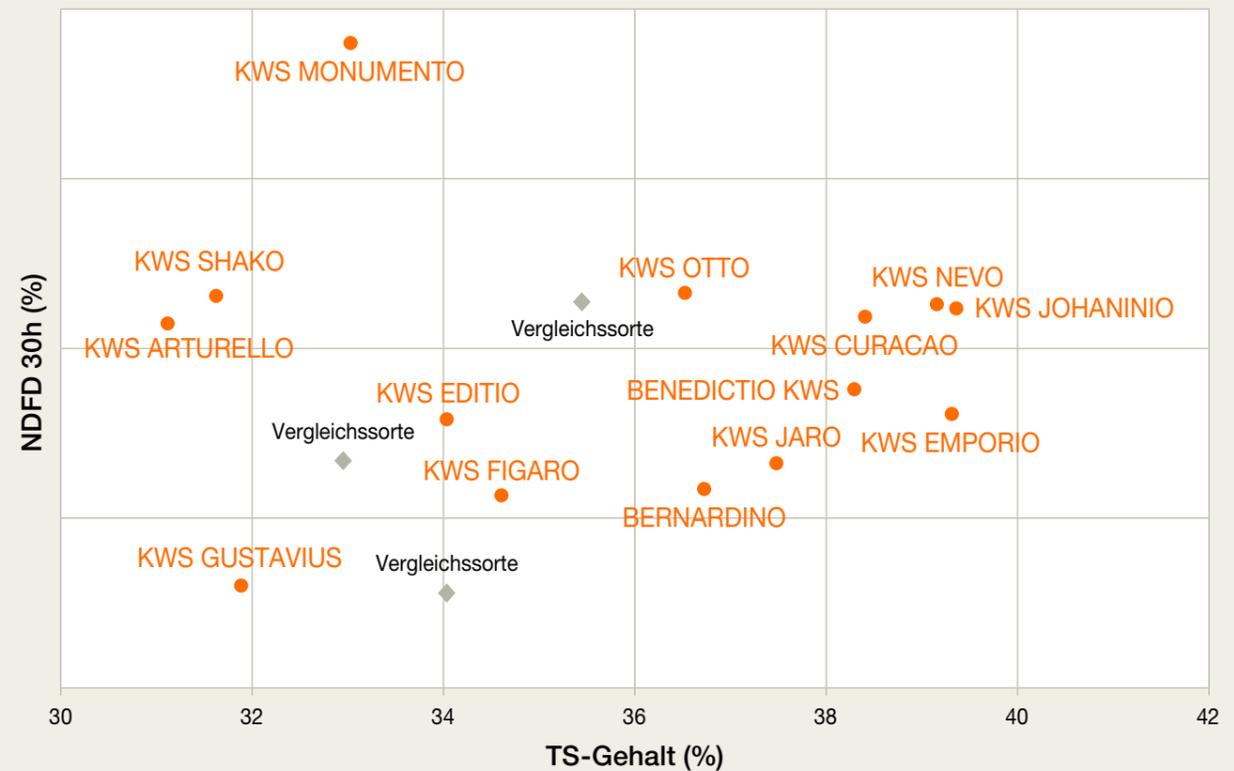
Viele Sortenkriterien korrelieren positiv miteinander – einige jedoch nicht! Es ist daher nicht möglich, alle Sorteneigenschaften im Optimum zu vereinen. Betriebsspezifisch ist eine Gewichtung der Parameter vorzunehmen und erst danach zu entscheiden, welchen Stellenwert eine bessere Faserverdaulichkeit als Qualitätsparameter bei der Sortenwahl, trotz starker Einflussfaktoren wie Jahr, Standort und Erntezeitpunkt, einnimmt.

Viele Sortenkriterien korrelieren positiv miteinander – einige jedoch nicht!

NDF-Auswertung 2021, Mittelwerte SüdNds, Niederhein, Nordbaden TS-Gehalt x NDFD 30h



Grafik 2: Vergleich der Einzelorte (Niederrhein, Nordbaden), TS-Gehalt x NDFD 30h, Mittelwerte aus 2021 + 2022



Grafik 3: NDFD 30h – Auswertung zweijährig (2021 + 2022), Mittelwerte aus 3 Orten (n = 12)

DryDown+

Neue Möglichkeiten im Körnermaisbau!



Unter dem Namen **DryDown+** züchtet und vermarktet KWS **besonders frühreife Körnermaissorten**. Ziel ist es, den Körnermaisbau durch eine frühe Reife auch auf kühleren Standorten zu ermöglichen. Dies bietet Ackerbaubetrieben eine interessante Option, winterkulturbetonte Fruchtfolgen aufzulockern.

Betriebe an wärmeren Standorten können durch die innovativen neuen Sorten früher mit der Körnermaisernte starten. Der Erntezeitraum verlängert sich dadurch und Maschinen- und Trocknungskapazitäten lassen sich besser auslasten. Des Weiteren können bei späterer Ernte sehr niedrige Kornfeuchten erzielt und somit Trocknungskosten eingespart werden. Der Energieverbrauch bei der Trocknung sinkt und somit auch der CO₂-Fußabdruck im Körnermaisbau. Alle Vorteile sind in Abbildung 1 dargestellt.



Kurz gelesen

- Frühreife DryDown+ Sorten bieten neue Optionen im Körnermaisbau wie z. B. Auflockerung von Fruchtfolgen und/oder bessere Maschinenauslastung.
- Die 2023 zugelassene DryDown+ Sorte KWS NEVO hat ihre außerordentliche Frühreife in den Landessortenversuchen 2023 eindrucksvoll bewiesen.
- Durch geringe Kornfeuchten zur Ernte bei gleichzeitig hohen Kornerträgen lässt sich die Wirtschaftlichkeit des Körnermaisbaus steigern.



Abbildung 1: Vorteile von DryDown+ Sorten

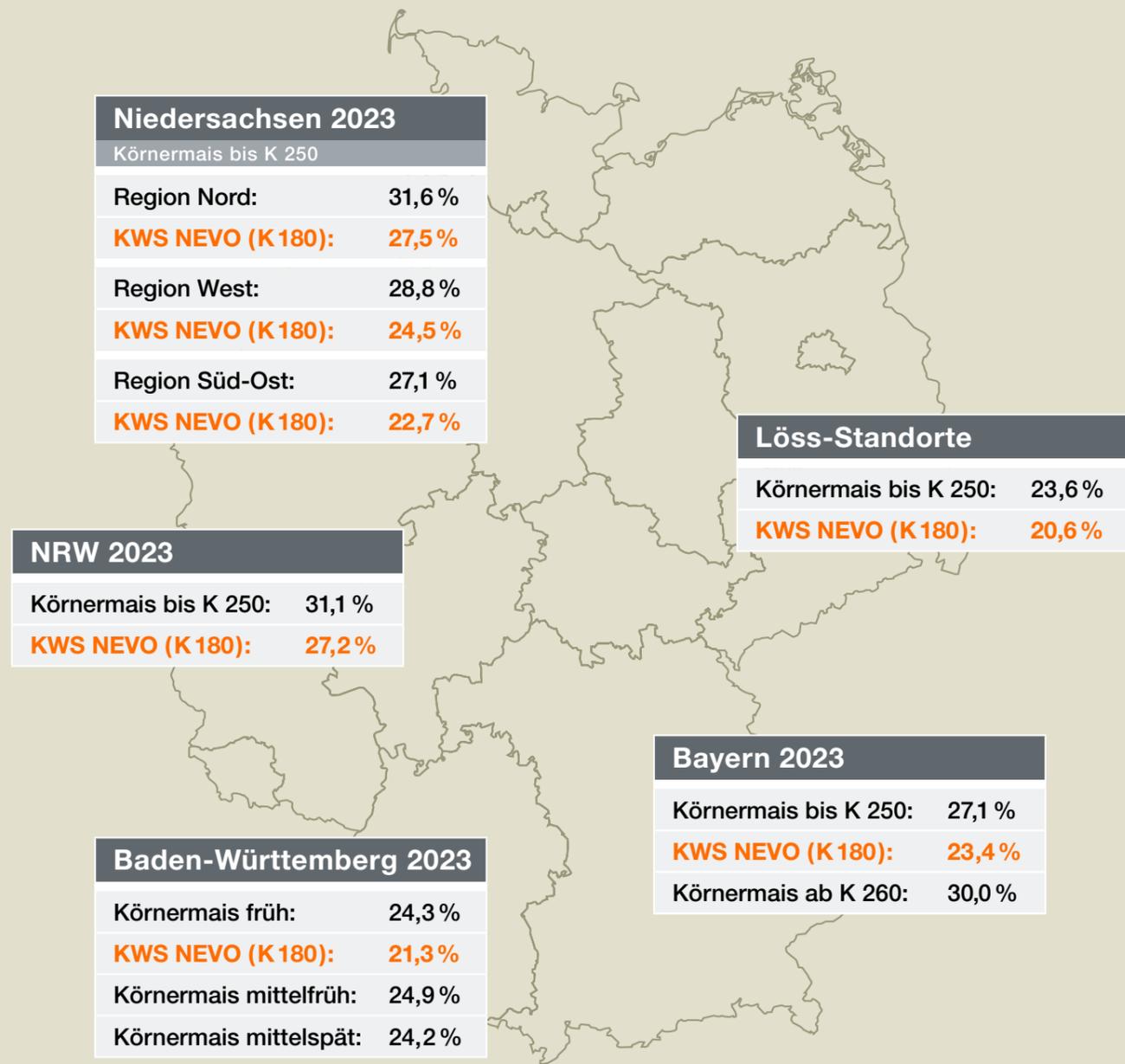


Abbildung 2: Wassergehalte von KWS NEVO in verschiedenen LSV Körnermais im Vergleich zum restlichen Sortenmittel

Quelle: eigene Darstellung nach LWK NRW, LWK NDS, LTZ Augustenberg, LfL Bayern und LfULG Sachsen, 2023

ca. S 210 / K 180
KWS NEVO
 Einfach GENiale
 Marktleistung



Mit **KWS NEVO (ca. S 210 / K 180)** wurde 2023 die erste **DryDown+** Sorte vom Bundessortenamt in Deutschland zugelassen. Diese kombiniert hohe Kornerträge mit einer sehr frühen Körnermaisreife. Zudem weist **KWS NEVO** eine gute Standfestigkeit und Pflanzengesundheit auf und bietet ein vielversprechendes Gesamtpaket für den Körnermaisbau. Nach guten Leistungen in den Wertprüfungen des Bundessortenamtes in den Jahren 2021 und 2022 stellte **KWS NEVO** seine Frühreife eindrucksvoll unter Beweis (Abbildung 2).

Durch die sehr frühe Reife bei hohem Ertrag konnte **KWS NEVO** in den Landessortenversuchen sehr hohe Marktleistungen erzielen. Aufgrund der geringen Kornfeuchte können Trocknungskosten deutlich reduziert werden (s. Tabelle 1). Dies ist neben dem Ertrag somit der zweite wichtige Faktor für eine gute Wirtschaftlichkeit im Körnermaisbau. Zudem bietet eine frühe Reife mehr Sicherheit und Flexibilität bei der Ernte sowie die Möglichkeit, eine höhere Maschinenauslastung durch frühere Erntetermine zu erreichen.

Mit **KWS NEVO** können Aufgrund der geringen Kornfeuchte Trocknungskosten deutlich reduziert werden.

Fazit

DryDown+ Sorten bieten neue Optionen bei der Fruchtfolgegestaltung. An kühleren Standorten kann mit frühreifen, leistungsstarken Körnermaissorten die Fruchtfolge aufgelockert werden. An wärmeren Standorten sind z. B. ein früher Erntestart und eine bessere Maschinenauslastung möglich oder auch die Ernte mit geringer Kornfeuchte, um Trocknungskosten zu sparen. **KWS NEVO**, als erste in Deutschland zugelassene DryDown+ Sorte, hat seine frühe Reife und die damit verbundenen geringen Kornfeuchten zur Ernte eindrucksvoll bewiesen. Dadurch konnte die Sorte sehr gute Marktleistungen in den Landessortenversuchen und in der Praxis erzielen.

Erntefeuchte	26 %	28 %	30 %	32 %	34 %
Trocknungskosten in €/ha bei 0,14 € je dt und % Feuchte	510	564	626	690	757
Kostendifferenz in €/ha im Vergleich zu 26 % KF		54	116	180	247
Trocknungskosten in €/ha bei 0,18 € je dt und % Feuchte	655	726	805	887	973
Kostendifferenz in €/ha im Vergleich zu 26 % KF		71	149	232	318

Tabelle 1: Trocknungskosten je ha bei 120 dt/ha Kornertrag, Trocknung auf 15 % Endfeuchte und einem Schwundfaktor von 1,3

KWS Maissaatgut – jetzt bei Ihrem KWS Berater bestellen!

Ihre Vorteile:

1. Erhalten Sie eine auf Ihre Bedürfnisse angepasste Sortenempfehlung und bestellen Sie **direkt bei Ihrem KWS Berater**.
2. Durch eine frühzeitige Bestellung sichern Sie sich die **Verfügbarkeit Ihrer Wunschsorte**.
3. Die weitere Abwicklung läuft wie gewohnt über den Händler Ihrer Wahl, Sie **brauchen sich um nichts weiter zu kümmern**.

Sie wollen mehr wissen?

Wenden Sie sich an Ihren KWS Berater.



Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Bitte teilen Sie uns kurz mit, wie Ihnen unsere „Sortenbroschüre Mais“ gefällt. Einfach den QR-Code scannen und online abstimmen.



Ihre freiberuflichen Anbauberater

Unterfranken



Norbert Sahlmüller
Mobil: 01 51 / 18 85 55 68



Lukas Trunk
Mobil: 01 51 / 18 85 55 78

Mittelfranken



Hermann Wachmeier
Mobil: 01 51 / 18 85 55 61



Markus Bösl
Mobil: 01 70 / 5 49 31 23

Oberpfalz



Bernhard Raith
Mobil: 01 51 / 18 85 55 66



Andreas Häring
Mobil: 01 51 / 18 85 55 63



Franz Lehner
Mobil: 01 51 / 18 85 55 29



Thomas Solleder
Mobil: 01 51 / 11 60 76 28

Niederbayern



Johann Geigenberger
Mobil: 01 51 / 18 85 55 54



Michael Stempfhuber
Mobil: 01 51 / 18 85 55 15

Schwaben



Helmut Hitzler
Mobil: 01 51 / 18 85 55 79



Martin Krepold
Mobil: 01 51 / 18 85 55 65

Oberbayern



Ulrich Janicher
Mobil: 01 51 / 18 85 55 11



Maximilian Aicher
Mobil: 01 51 / 18 85 55 69



Christian Hartinger
Mobil: 01 51 / 51 73 90 05



Sie haben Fragen?
Rufen Sie uns gerne an!



1 Wolfgang Ritter
KWS Berater Mais / Raps
Mobil: 01 51 / 18 85 55 67
E-Mail: wolfgang.ritter@kws.com



2 Rainer Bodenmeier
KWS Berater Mais / Raps
Mobil: 01 51 / 18 85 55 10
E-Mail: rainer.bodenmeier@kws.com



3 Simon Aue
KWS Berater Mais / Raps
Mobil: 01 51 / 18 85 55 08
E-Mail: simon.aue@kws.com



4 Daniela Knorr
KWS Beraterin Mais / Raps
Mobil: 01 51 / 18 85 55 17
E-Mail: daniela.knorr@kws.com



5 Maximilian Lehmer
KWS Berater Mais / Raps
Mobil: 01 51 / 18 85 55 19
E-Mail: maximilian.lehmer@kws.com



6 Gerald Horsch
KWS Berater Mais / Raps
Mobil: 01 51 / 18 85 55 62
E-Mail: gerald.horsch@kws.com



7 Johannes Mattis
KWS Berater Mais / Raps
Mobil: 01 51 / 18 85 55 13
E-Mail: johannes.mattis@kws.com



8 Josef Kerschbaumer
KWS Berater Mais / Raps
Mobil: 01 51 / 18 85 56 67
E-Mail: josef.kerschbaumer@kws.com



9 Martin Götz
KWS Berater Mais / Raps
Mobil: 01 51 / 18 85 55 12
E-Mail: martin.goetz@kws.com

KWS SAAT SE & Co. KGaA, Grimsehstr. 31, 37574 Einbeck

Diese Ergebnisse/Eigenschaften haben die beschriebenen Sorten in der Praxis und in Versuchen erreicht. Das Erreichen der Ergebnisse und die Ausprägung der Eigenschaften hängen in der Praxis jedoch auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab. Deshalb können wir keine Gewähr oder Haftung dafür übernehmen, dass diese Ergebnisse/Eigenschaften unter allen Bedingungen erreicht werden. Stand 06/2024